

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

140 Jahre **ELIN STADTKAPELLE**

WEIZ



- 14. u. 21. Mai: Dämmerschoppen mit Gastkapellen**
- 22. Mai: Feierliche Umrahmung der Hl. Messe**
- 27. Mai: WM-Sounds-Disco**
- 28. Mai: Großes Jubiläumfest mit Bezirksmusikertreffen**

Mai 2011

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 314 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

INHALT:



Übergabe E-Mobil

GEMEINDE



- Jahr des Ehrenamts** 4
- Neues Radiologiezentrum** 6
- E-Mobilität** 7
- Rolle-zu-Rolle-Anlage** 7
- Rechnungsabschluss 2010** 8
- Landesmeisterschaften Filmautoren** 46

WIRTSCHAFT



- Grillstartfest** 9
- Bäckerfrühstück** 10
- Rathaus-Kunsthause-Wirtshaus** 11
- Tourismus-Homepage** 12
- Steiermark-Frühling** 13
- Tag des Sports** 14

UMWELT



- Weiz mit Herz** 20
- Treffen Styria Vitalis** 21
- Steirischer Frühjahrspatz** 22

SPORT



- Volleyballerfolge** 36
- Schachstadtmeisterschaft** 36
- RC TRI RUN Weiz** 38

KULTUR



- Kulturtipps** 39
- Kunstschule „KO“** 40
- pfingstArt 2011** 41
- Architekten ART Weiz** 41
- ELIN STADTKAPELLE WEIZ** 42

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE JUNI 2011 DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 16.5.2011

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 314, Jahrgang 33, Mai 2011

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!

Ein Sparpaket für die Steiermark ist notwendig, muss aber sozial gerecht sein!

Nach den Landtagswahlen im vergangenen Jahr setzten Landeshauptmann Franz Voves und LH-Stv. Schützenhöfer einen mutigen Schritt in Richtung Zukunft. Anstatt sich weiter gegenseitig zu blockieren oder Sündenböcke für die heutige finanzielle Lage des Landes Steiermark zu suchen, einigte man sich auf eine Reformpartnerschaft und hat sich vorgenommen, die maroden Landesfinanzen zu sanieren. Als ambitioniertes Ziel hat man sich Einsparungen von 25 % für alle Ressorts vorgenommen. Für die Jahre 2011 und 2012 sind das € 644 Mio. bzw. € 908 Mio.! Trotzdem kommt es in diesen beiden Jahren zu einer Neuverschuldung von € 425 Mio. bzw. € 381 Mio. – Tendenz fallend! Somit wird nicht nur der Schuldenberg, sondern auch die gesamte Zinsbelastung verringert. Experten haben prophezeit, dass ohne Maßnahmen das Land Steiermark in den nächsten Jahren zahlungsunfähig geworden wäre. Auch wenn ich die Einsparungen für notwendig halte, so kann ich doch verstehen, dass die geplanten Maßnahmen – vor allem jene des Sozialbereiches – nicht ohne Widerspruch bleiben können, denn hier gibt es sehr viele Betroffene, die zu den Schwächsten unserer Gesellschaft zählen.

Ich möchte festhalten, dass es immer problematisch ist, nur bei den Ausgaben zu sparen und nicht auch Überlegungen anzustellen, wie man zusätzliche Einnahmen lukrieren kann. Im Bereich des Landes Steiermark spricht man von ca. 40 Mio. Euro, die man mit einer eventuellen Schottersteuer oder Glücksspielabgabe einnehmen könnte. Leider wurde darauf verzichtet. Ein weiterer wichtiger Ansatz ist für mich, dass man so ein tief greifendes Paket mit den Menschen ausreichend diskutieren und um Verständnis werben muss. Vor allem aber muss darauf geachtet werden, dass die erforderlichen Maßnahmen sozial gerecht und verträglich sind. Wichtig ist für mich auch die Vorbildwirkung. Das heißt, das Land Steiermark muss auch bei sich selbst sparen – vor allem im strukturellen Bereich. Der Bürokratismus im Zusammenwirken zwischen Land und Gemeinden hat Formen angenommen, die längst nicht mehr vertretbar sind. Aber auch die Gemeinden selbst müssen viel mehr Bereitschaft für Kooperationen aufbringen.

Wir werden die großen Probleme der Zukunft nicht mit 540 Gemeinden, von denen 60 % weniger als 2000 Einwohner haben, lösen können. Vieles, das heute parallel läuft, wird auf Dauer nicht möglich sein.

Menschen mit Behinderungen dürfen nicht Verlierer sein!

Das Land Steiermark hat in den letzten Jahren sehr viel für Menschen mit Behinderungen getan. Man hat die Situation der Betroffenen durch eine qualitativere Betreuung verbessert und verantwortliche Eltern entlastet. Es ist für mich nicht ganz verständlich, dass gerade bei den Schwerstbehinderten nun die höchsten Einsparungen vorgenommen werden sollen. Wie bekannt, haben viele gegen diese Maßnahmen öffentlich protestiert und auch in Weiz fand am Freitag, dem 1. April eine beeindruckende Kundgebung statt. Am 5. April besuchte ich mit Vertretern der Solidarregion (Mag. Fery Berger), der Weizer Lebenshilfe (Ing. Stefflbauer), des Vereins „Christina lebt“ (Mag. Lexer) und der Volkshilfe (FR Dr. Feichtinger) den zuständigen Sozialreferenten des Landes, LH-Stv. Schrittwieser, in seinem Büro in Graz. Wir versuchten, ihn zu überzeugen, die vorgesehenen Schritte im Schwerstbehindertenbereich noch einmal zu überdenken. Nach einer sehr emotionalen Diskussion stellte LH-Stv. Schrittwieser fest, dass er im neuen Budget um 18 Mio. Euro mehr zur Verfügung hätte als zuvor, das Sparpaket jedoch nicht mehr aufgeschnürt werden könne. Innerhalb seines Ressorts wären jedoch Umschichtungen möglich und er werde dies nach Einlangen der Stellungnahmen der sozialen Vereine nach Notwendigkeiten veranlassen.

Abschließend möchte ich noch einmal festhalten, dass ich die Notwendigkeit der Sparmaßnahmen nicht in Frage stelle und mir bewusst ist, dass auch die Gemeinden ihren Beitrag leisten werden müssen, sei es durch geringere Förderungen, Bedarfszuweisungen oder Leistungen, welche vom Land Steiermark nicht mehr übernommen werden. Seitens der Stadtgemeinde Weiz waren wir immer um ein effizientes Wirtschaften und maßvolles Sparen bemüht. So gelang es auch immer wieder, ausgeglichen zu budgetieren und unsere Finanzen in Ordnung zu halten. Diesen Weg werden wir weiter fortsetzen und mit Ihrer Unterstützung, liebe Weizerinnen und Weizer, wird es auch gelingen, die hohe Lebensqualität in unserer Stadt abzusichern.

Ihr

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Das Jahr des Ehrenamts: Lebenshilfe – Volkshilfe – Christina lebt – Soziale Vereine

In den bisherigen Ausgaben des heurigen Jahres haben wir im Weiz Präsent die Möglichkeit genutzt, Bereiche der Freiwilligentätigkeit von den Naturfreunden, Alpenverein, Fasching bis hin zur Feuerwehr und dem Roten Kreuz vorzustellen. Die jetzige politische Situation und damit verbunden der Sparkurs der Steiermärkischen Landesregierung wird viele soziale Einrichtungen in deren Strukturen verändern – Veränderungen, die wahrscheinlich nur mit noch mehr Einsatz von freiwillig geleisteten Stunden kompensiert werden können.

Für uns ist dies mehr als nur ein Anlass, in dieser Ausgabe die unzähligen ehrenamtlichen Helfer der Lebenshilfe, der Volkshilfe, von „Christina lebt“ und anderer sozialer Vereine und Einrichtungen zu würdigen.

Lebenshilfe



Foto: Wild

Noch ist kein Jahr vergangen seit die Lebenshilfe ihre neue Tageswerkstätte in der Schillerstraße eröffnet hat, eine Eröffnung, die ohne den unermüdlichen Einsatz zahlreicher freiwilliger Helfer wohl nie erfolgen hätte können.

Der Vereinsvorstand mit seinem Obmann Hans-Dieter Häusler und hier allen voran Ing. Karl Steffelbauer hat den Großteil ihrer Freizeit investiert, um den KundInnen eine neue, moderne und den Anforderungen entsprechende Tageswerkstätte zu bieten.

Aber nicht nur die Neuerrichtung der Tagesstätte, viele andere Aktivitäten – sei es nun die Begleitung bei Ausflügen und vieles mehr – kosten sehr viel Freizeiteinsatz der Vereinsmitglieder. Dies alles sind Leistungen, die – würden sie nicht unentgeltlich erbracht werden – nie den betreuten Menschen zu Gute kommen würden und damit ihnen ein Mehr an Lebensqualität und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Volkshilfe



Foto: Wild

In der Region Weiz setzen sich derzeit 35 ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Volkshilfe ein. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Organisation und Betreuung von Seniorenreisen für MindestpensionistInnen, Besuchsdienste im Seniorenzentrum der Volkshilfe, Unterstützungen für von Armut Betroffene, Haussammlungen, ein jährliches Benefizkonzert, Besuche bei kranken und bedürftigen Personen, Besuche von verschiedenen Veranstaltungen und Gesundheitsmessen sowie die Strickaktion für den jährlichen Weihnachtsmarkt in Weiz.

In Summe ergeben sich damit viele, viele Stunden, die hier von den Helfern freiwillig geleistet werden und von uns kaum genug gewürdigt werden können. Die Mitarbeiter der Volkshilfe geben mit ihrem Einsatz Menschen, die benachteiligt sind, ein Stück Lebensqualität zurück und bereiten so einem sinnerfüllten Leben den Weg. Auch Sie können ein wenig Ihrer Freizeit spenden: wenden Sie sich einfach an die Volkshilfe Weiz.

Christina lebt

„Christina lebt“ ist ein gemeinnütziger, überparteilicher Verein, gegründet 1994, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit Behinderung und deren Angehörige zu unterstützen. Entstanden ist die Idee zu diesem Verein aber schon 1989 durch Mitglieder der Katholischen Jugend im Rahmen des Weizer Pfingsttreffens, als man feststellte, dass es keine Einrichtung gab, die Familien bei der Betreuung ihrer behinderten Angehörigen zu Hause unterstützt. Bereits in den Anfängen wurden neben der mobilen Betreuung auch unzählige Freizeitaktivitäten angeboten – Leistungen, die jedoch alle durch Benefizveranstaltungen, Spendenaktionen und Basare finanziert werden mussten, da es sich hier um keine Betreuungsarten nach dem Behindertengesetz handelte. Ab dem Jahr 2000 wurde parallel zu den hauptberuflichen Mitarbeitern eine „ehrenamtliche Gruppe“ aufgebaut, um die Nachfrage besser abdecken zu können. Mit Inkrafttreten des Behindertengesetzes konnten die mobilen Angebote endlich als Leistung beantragt werden.

Heute sollen genau diese Leistungen um 25 % gekürzt werden! Somit werden in Zukunft die ehrenamtlichen Helfer noch mehr gefordert sein! Zurzeit sind 15 ehrenamtliche Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen, wie im Arbeitskreis, beim Schwimmen oder im I-Café im Einsatz.

„Christina lebt“ ist inzwischen ein Verein, der bereits mit der „Humanitasmedaille des Landes Steiermark“ ausgezeichnet wurde und als Sozialeinrichtung einfach nicht mehr wegzudenken ist.

Soziale Vereine und Einrichtungen

Die drei angeführten Organisationen stellen nur einen kleinen Auszug dar und sollen keineswegs die Leistung der vielen übrigen Einrichtungen schmälern. Sehr vielfältig ist das Angebot, das den Bedürftigen und zu unterstützenden Mitbewohnern in Weiz geboten wird.

Schauen Sie doch einmal unter „Soziales“ auf der Homepage der Stadt Weiz (www.weiz.at): Angefangen vom Seniorenbeirat, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Interessen der älteren Generation in der Gemeinde zu vertreten, über die Besucherdienstgruppe der Pfarre Weiz, bis hin zum Kleiderbasar der Caritas reicht das vielfältige Angebot.

Beispielsweise finden Sie neben der Evangelischen Kirche die Stöberstube; dieser Tauschladen entstand aus einem Projekt der HLW Weiz. Die Sammelstelle des Kameradschaftsbundes auf der Wegscheide, aber auch der Hospizverein Weiz, der ihnen kostenlose Trauerbegleitung nach Bedarf anbietet, sollen nicht unerwähnt bleiben. Und nicht zuletzt sei die Solidarregion genannt, deren Ziel es ist, Gemeinsamkeit, Regionalität, Solidarität und Umweltfreundlichkeit zu fördern.

Immer stehen im Hintergrund Menschen, die einen wichtigen, kostenlosen Beitrag zur Gesellschaft leisten, einen Beitrag, der unseren höchsten Respekt verlangt und der für uns alle gemeinsam – ob unterstützungswürdig oder nicht – einen Teil unserer Lebensqualität darstellt. Eine Lebensqualität, auf die wir so stolz sind.

Wild



Foto: Christina lebt

Neues Radiologiezentrum für Weiz



Foto: Wild

„Sofort nach dem Erteilen der Baubewilligung hat man begonnen, die Baustelle einzurichten und nach einer 15-monatigen Bauphase soll der Bau abgeschlossen sein“, so Dr. Manfred Thalhamer, der in Eigenverantwortung ein Radiologiezentrum mit einer Bausumme von 2,5 Mio.€ in der Hans-Sutter-Gasse in Weiz errichten lässt. Die Standortwahl erfolgte nicht zufällig. Man suchte schon über einen längeren Zeitraum ein passendes Grundstück in der Nähe des Ärzteentrums. Zuvor hatte man sechs Jahre vergeblich versucht in unmittelbarem Anschluss an das Weizer Landeskrankenhaus ein Radiologiezentrum zu realisieren.

So konzentrierte man sich eben auf die nähere Umgebung des Ärzteentrums und wurde schließlich auf dem ehemaligen Gelände des Autohauses Reimoser fündig. „Der jetzige Standort ist ideal“, so Dr. Thalhamer im Rahmen des Spatenstichs, „geht die Tendenz in der medizinischen Versorgung im städtischen Bereich doch Richtung Ärztezentren, die durch kürzere Wege, für Patienten und Ärzte wesentliche Erleichterungen bringen. Die Ordination der Radiologie wird sich im Erdgeschoß befinden und auch für einen Großteil der restlichen Räumlichkeiten gibt es bereits Mieter. Es werden Dr. Irene Thiel mit einem Brustgesundheitszentrum, die Gynäkologin Dr. Gerda Zehetleitner und der Praktiker Dr. Wolfgang Ott ihre Ordinationen in das Gebäude neben der Bioinsel verlegen. Für die Bewohner des Bezirkes Weiz bedeutet dieser Neubau einen weiteren wichtigen Schritt Richtung optimaler Gesundheitsversorgung, wobei leider nach wie vor ein Wermutstropfen besteht: Trotz zehn-jähriger Bemühungen und aller Voraussetzungen, die der Bezirk Weiz laut Geräteplan für die Steiermark erfüllt – 70.000 bis 90.000 Einwohner als Einzugsgebiet sind notwendig – wird auch in Zukunft eine Untersuchung mittels Magnet-

resonanz in Weiz nicht möglich sein, bedauert der Radiologe. Man wird aber weiterhin mit aller Kraft versuchen, auch diese Versorgungslücke zu schließen.

Bgm. Kienreich, der gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Mag. Baier, Dr. Manfred Thalhamer und dessen Praxispartner Dr. Robert Zöhrer den Spatenstich vornahm, zeigte sich sehr über das Engagement der Weizer Radiologen erfreut, brachte aber zum Ausdruck, dass es auch für ihn nach wie vor nicht nachvollziehbar sei, dass Weiz kein Magnetresonanzgerät erhalte. „Für viele Bewohner aus dem Bezirk Weiz ist es einfach nicht zumutbar, die weite Wegstrecke bis nach Graz auf sich zu nehmen“, so Bürgermeister Kienreich in seiner Ansprache. „Man wird auch in Zukunft seitens der Gemeinde alles unternehmen, um eine optimale radiologische Versorgung in Weiz zu erzielen!“ Weiters informierte er die Gäste, dass im Nahbereich auch noch ein Projekt in Form von betreutem Wohnen vorgesehen sei.

Mit dem Zubau der Intensivstation am LKH Weiz und dem Neubau des Radiologiezentrums in der Innenstadt wird die medizinische Versorgung in der Bezirkstadt noch weiter verbessert und damit verbunden die Lebensqualität in Weiz steigen. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich das „grazlastige“ Denken bei einigen Verantwortlichen der Wirtschaftskammer und der Steiermärkischen Krankenkasse noch ändern wird und somit auch ein Magnetresonanzgerät den Weg nach Weiz findet. „Ansonsten müsste man es sich überlegen, für sein Anliegen doch auch einmal auf die Straße zu gehen!“, so der Weizer Bürgermeister Helmut Kienreich.

Wild

Die ersten Schritte



Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,-. Herzlichen Glückwunsch!



Auch Sie haben die Chance zu gewinnen. Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie unter den Preisträgern sind, erhalten Sie einen Gutschein vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.

Anna Teresa Nigitz,
Göttelsberg 308

Elektromobilität (er)leben in der Energieregion Weiz-Gleisdorf



Foto: Gütl

DI Gerd Holzer und Ing. Gerhard Hierz, die Geschäftsführer der Fernwärme Weiz, übernahmen gemeinsam mit Bgm. Kienreich den „E-Flitzer“

Im Rahmen einer Pressekonferenz im ARBÖ-Fahrsicherheitszentrum in Ludersdorf sind am 6. April die ersten drei Elektroautos an die Vertreter der Feistritzwerke, Fernwärme Weiz und PICHLERwerke sowie die Verantwortlichen der Energieregion übergeben worden. Im Rahmen des Teilprojektes „Eine ganze Region fährt ab“ sollen durch eine stärkere Betonung der Elektromobilität in der Energieregion Unternehmen und BewohnerInnen der einzelnen Gemeinden für die Thematik interessiert werden.

Bei den Fahrzeugen handelt es sich um Kleinwagen der Marke Mitsubishi iMiEV, die von den regionalen Leitbetrieben Fernwärme Weiz, den Feistritzwerken und den PICHLERwerken über das Autohaus Pichler in Weiz angeschafft worden sind und die nun in so genannten Roadshows bei Klein- und Mittelbetrieben vorgeführt und auch an diese verliehen werden sollen. Damit sollen Unternehmen in der Energieregion Weiz-Gleisdorf angeregt werden, Elektrofahrzeuge zu nutzen. Wenn es nach den Vertretern der Energieregion, Bgm. Christoph Stark, Bgm. Helmut Kienreich und Geschäftsführerin Dr. Iris Absenger-Helmli geht, dann sollen in zwei Jahren 30 E-Fahrzeuge in der Region im Einsatz sein. Die Energieregion will damit DIE Vorzeigeregion für Elektromobilität werden!

Die bemerkenswert geräuscharmen Elektroautos verfügen über eine Leistung von 49 kW, erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h und mit ihrer 16 kWh Lithium-Ionen-Batterie haben sie eine Reichweite bis zu 120 km. Die Batterie kann an einer herkömmlichen 230V/16A-Haushaltssteckdose beladen werden; die Ladedauer beträgt sechs Stunden.

Gütl

Einweihung der neuen Rolle-zu-Rolle-Pilotanlage



Foto: Gütl

André Lintschnig (MATERIALS) stellt den Ehrengästen die neue Rolle-zu-Rolle-Anlage vor

Die neue Rolle-zu-Rolle-Pilotanlage von Joanneum Research MATERIALS ermöglicht die Entwicklung mikro- und nanostrukturierter Folien für die Industrie.

Unter Anwesenheit von Landesrätin Mag. Edlinger-Ploder, Bgm. Kienreich sowie Ministerialrat Mag. Ingolf Schädler vom BMVIT konnte am 7. April die neu errichtete Rolle-zu-Rolle-Pilotanlage im W.E.I.Z. feierlich in Betrieb genommen werden. Sowohl DI Dr. Paul Hartmann, Direktor des Instituts MATERIALS, als auch die Ehrengäste betonten die Bedeutung dieser Anlage für die wirtschaftsnahe Forschung in der Steiermark.

Der Einsatz rollenbasierter Produktionsprozesse stellt revolutionäre Anwendungen in Elektronik, Optoelektronik, Photovoltaik und Sensorik in Aussicht, wenn Nanostrukturen schnell und großflächig erzeugt werden können. Grundlegende Themen der Nanotechnologie könnten dann erstmals in einem industrienahen Fertigungsumfeld als Prototypen oder sogar in Kleinserie realisiert werden. Nanostrukturen können auch die Effizienz von Solarzellen steigern, die Entspiegelung oder Farbgebung von Oberflächen beeinflussen, optische Datenübertragung oder patientennahe Diagnostik ermöglichen, die Geschwindigkeit elektronischer Schaltungen erhöhen und vieles mehr. Eine auf einer Rolle aufgewickelte Folie mit einer Maximalbreite von 300 mm wird als Basis für die Aufbringung von unterschiedlichen Materialien und Strukturen verwendet. „Mit dieser Anlage ist es erstmals möglich, funktionelle Strukturen im Nanometerbereich in druckähnlichen Prozessen und von der Rolle herzustellen“, so Dr. Barbara Stadlober, Leiterin der Forschungsgruppe Mikro- und Nanostrukturierung in Weiz.

Die rund eine Million Euro teure Anlage wurde vom Joanneum Research, dem Land Steiermark, dem zuständigen Ministerium und aus EU-Mitteln finanziert.



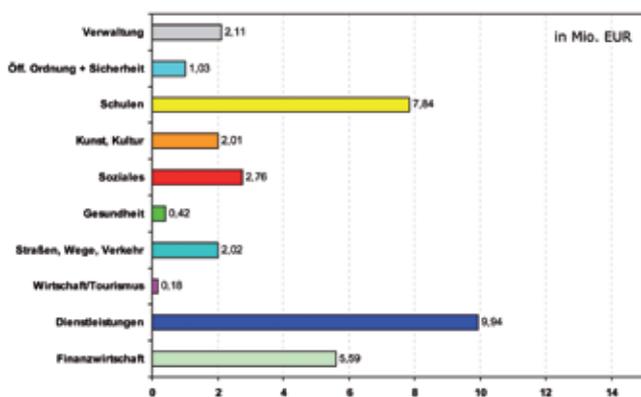
Dr. Klaus Feichtinger
Finanzreferent

Rechnungsabschluss 2010

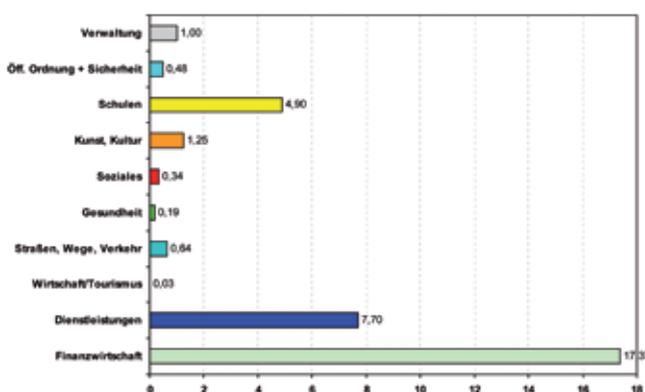
In der Sitzung des Gemeinderates am 28.3.2011 wurde der Rechnungsabschluss 2010 der Stadtgemeinde Weiz einstimmig beschlossen. Im abgelaufenen Haushaltsjahr konnte ein ausgeglichenes Verhältnis im Bereich von Einnahmen und Ausgaben erreicht werden.

Der **ordentliche Haushalt weist** Einnahmen in Höhe von € 33.903.076,04 und Ausgaben in Höhe von € 33.902.631,16 auf. Somit konnte im Jahr 2010 ein Soll-Überschuss von € 444,88 erzielt werden. Die größten Anteile bei den Ausgaben entfallen mit rund € 17,78 Mio. auf Dienstleistungen und Schulen, bei den Einnahmen werden fast 74 % aus der Finanzwirtschaft und Dienstleistungen erzielt. Die prozentuellen Aufteilungen sind aus den Grafiken ersichtlich:

Ausgaben: € 33.902.631,16



Einnahmen: € 33.903.076,04



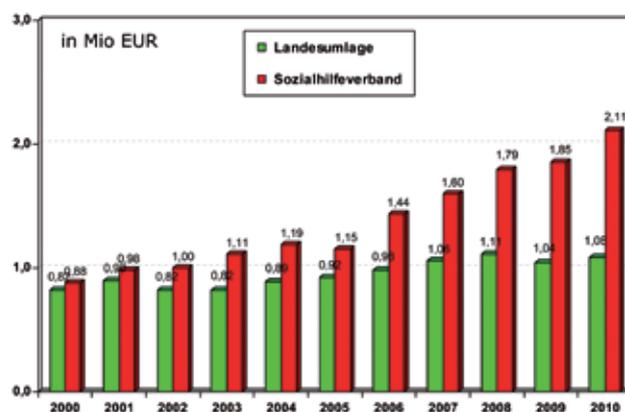
Außerordentlicher Haushalt

Im Bereich des außerordentlichen Haushaltes (Einnahmen von € 14.083.992,23 stehen hier Ausgaben von € 13.889.415,55 gegenüber) finden sich im Rechnungsabschluss 2010 neben jährlich anfallenden größeren Positionen wie Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbau, Wirtschafts- und Umweltförderungen auch der 1. Bauabschnitt der Sanierung der Hauptschulen in der Offenburger Gasse.

Sozialhilfeverbandsumlage

Die Kostensteigerungen für die Gemeinde im Bereich der Umlage an den Sozialhilfeverband Weiz fanden auch im abgelaufenen Kalenderjahr ihre Fortsetzung. Die Beiträge der Stadt Weiz, die nach einem Prozentsatz aus der Finanzkraft einer Gemeinde berechnet werden, sind seit dem Jahr 2000 um 140 % gestiegen. In konkreten Zahlen: wurden von Weiz 2009 noch rund € 1,85 Millionen an den Verband überwiesen, so waren es 2010 bereits rund € 2,11 Millionen.

Landesumlage, Sozialhilfeverband



Im Bereich der Einnahmen konnte der massive Einbruch bei den Ertragsanteilen (2008: € 5,82 Millionen, 2009: € 5,24 Millionen) leider noch nicht ausgeglichen werden. Auch 2010 konnte mit € 5,19 Millionen das Niveau des Vorjahres nicht erreicht werden, eine Erholung zeichnet sich jedoch langsam ab. Im kommenden Jahr könnte bei gleich bleibender Entwicklung wieder annähernd das Niveau des Jahres 2008 erreicht werden.

Im Bereich des Kommunalsteueraufkommens konnte erfreulicherweise ein leichter Anstieg verbucht werden. Der Verschuldensgrad der Stadt Weiz ist auf insgesamt 2,9 % gesunken, womit wir deutlich unter dem Durchschnitt österreichischer Gemeinden liegen.

In der Gesamtbetrachtung können wir somit auf ein erfolgreiches Haushaltsjahr 2010 zurückblicken, das bei verantwortungsvollem Umgang mit den vorhandenen öffentlichen Mitteln trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine tragfähige Basis für die Entwicklung in den kommenden Jahren bildet.

Grillstartfest am 14. Mai



Am Samstag, dem 14. Mai wird in der Zeit von 10 – 17 Uhr das bekannte Grillstartfest vom Spezialitätencenter Feiertag und dem Weizer Stadtmarketing am Süd-tirolerplatz veranstaltet. Livemusik von den „B.B. Country Painters“ sowie Grillspezialitäten von regionalen Produkten wie Almo, Porki und Bergglamm stehen bei diesem kulinarischen Fest im Mittelpunkt.

Ab 13 Uhr gibt es eine Grillvorführung und viele Tipps rund ums Grillen mit Gerd Holzer, ab ca. 14 Uhr wird es ein „Promigrillen“ geben, bei dem bekannte WeizerInnen Ihre Grillgeheimnisse verraten werden.

Die Firma Lieb Markt wird mit Ihrem Partner „Outdoor Griller“ an diesem Tag auch verschiedene Grillgeräte ausstellen. Sie können sich in aller Ruhe beraten lassen oder die Geräte auch testen!

Ein Danke gilt unseren Kooperationspartnern Volksbank, SIEMENS, Brau-Union und diGitiv, die mit ihrer Unterstützung für die Projekte der Weizer Stadtmarketing KG zeigen, dass ihnen Weiz und die Region am Herzen liegen. Sie liefern damit auch einen wichtigen Beitrag für die Weizer Wirtschaft mit ihrer Funktion als Nahversorger, Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner.

Kakteenausstellung

Etwas ganz besonderes wartet auch heuer wieder mit der 2. Weizer Kakteenausstellung auf die Besucher des Grillstartfestes.

Die Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde-Landesgruppe Steiermark veranstaltet diese Kakteenbörse mit Kakteenausstellung und -verkauf, bei der die KundInnen eine Vielfalt unterschiedlicher Kakteenarten sowie zahlreiche Raritäten erwarten!



Das Berglandspezialitätencenter
Feiertag lädt ein!

Weizer Grillstart Fest

Sa., 14. Mai 2011
Südtiroler Platz

Ab 10 Uhr, bei Regen in der K&K Passage

- Grillseminar mit Gerd Holzer ab 13 Uhr
- „Promigrillen“ ab 14 Uhr
- Griller-Ausstellung der Firma Outdoorchef in Kooperation mit Liebmarkt Weiz

Musik:
**B.B. Country
Painters**

**Kakteen-
Ausstellung
& Markt**
in der Bismarckgasse

Erlebnis Innenstadt



Eine Veranstaltung des Berglandspezialitätencenters Feiertag und der Stadtmarketing KG Weiz

Weiz zieht an!

Weizer Bäcker Frühstück

Motto „Süßes Weiz“

Sa, 21. Mai
ab 8 Uhr am Südtiroler Platz

**Spezialitäten der Bäcker und Konditoren
zum Verkosten und Kaufen.**

**„Faires Frühstück“ GRATIS für alle
„Kleine Zeitung Vorteilsmitglieder“
mit fairem Kaffee vom Weltladen
sowie Kipferl und Brioche.**

**Die Weizer Bäcker Gaulhofer,
Schwindhackl, Tengg, Wachmann
und Zorn freuen sich auf Ihr Kommen.**

Livemusik von Take 3




Erlebnis Innenstadt

















Ein Projekt der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

Weizer Bäckerfrühstück „Süßes Weiz“



Ein Frühstück mit fairem Kaffee und Gebäck der Weizer Bäcker sowie vielen Süßigkeiten, Spezialitäten und Live Musik von „Take 3“ erwarten die Gäste am Samstag, dem 21. Mai, ab 8 Uhr am Südtirolerplatz in der Weizer Innenstadt.

Das Weizer Stadtmarketing KG veranstaltet gemeinsam mit der Kleinen Zeitung, dem Weltladen Weiz und den Weizer Bäckereien Gaulhofer, Schwindhackl, Tengg, Wachmann und Zorn das traditionelle Bäckerfrühstück in Kombination mit dem Bäckermarkt. Zudem präsentieren die Bäcker und Konditoren wie schon im Vorjahr unter dem Motto „Süßes Weiz“ ihre Gebäck- und Mehlspeisenspezialitäten und geben interessierten Besuchern Einblicke in die handwerkliche Kunst des Backens. So werden vor Ort Krapfen gebacken, Schaumrollen gefüllt und vieles mehr.

An diesem Tag gibt es bereits um zwei Euro ein köstliches Frühstück mit Kipferl, Brioche und fairem Kaffee beim Stand des Weltladens. Übrigens: Vorteilsclubmitglieder der Kleinen Zeitung erhalten aufgrund einer Kooperation mit der Kleinen Zeitung dieses Frühstück gratis!

Schon in den letzten Jahren war diese Veranstaltung ein voller Erfolg, denn weit über 500 Weizerinnen und Weizer frühstückten mitten in der Weizer Innenstadt.

Unterstützt wird die Veranstaltung von den Stadtmarketing-Kooperationspartnern Volksbank, SIEMENS, Brau Union, diGitiv und „Gscheit feiern“.

Rathaus – Kunsthaus – Wirtshaus



Ein Neustart erfolgt zwischen Mitte und Ende Mai nach Abschluss der Umbauarbeiten in den alten Mauern neben dem Kunsthaus. Haben die neuen Pächter Sonja und Ernst Perusch sowie Stefan Pavek in der Weizer Gastroszene ja schon längst genussvolle Spuren hinterlassen, so hat man sich nun gemeinsam entschlossen, dem „Alten Rathaus“ neue „Gastronomiegeister“ einzuhauchen. 15 Jahre „Evergreen“, vier Jahre „El Toro“ und jahrelange Erfahrung im Catering vereinen sich hier zu einem Neubeginn.

Nachtschwärmer, Gourmets und Besucher diverser Veranstaltungen trafen immer wieder auf die drei sympathischen Wirte und alle werden sie wieder ihren Platz finden. Nach einem kleinen Umbau versucht man nun, den Gästen im alten Rathaus mit Wirtshauscharakter eine Wohlfühlatmosphäre zu bieten. Im Vordergrund steht die regionalitätsbezogene Küche, aber auch mediterrane Akzente werden nicht fehlen. Liebhaber des ehemaligen El Toro, aber auch Freunde der regionalen Küche werden auf ihre Kosten kommen, arbeitet man in diesem Bereich doch ganz eng mit Produzenten im Almenland zusammen. Eine schlanke Karte mit Priorität auf Frische und Saisonalität sowie verschiedene Themenwochen werden die Genießer kulinarisch aufs höchste verwöhnen, produziert man doch selbst: Hirschrohschinken, Mufflonhartwürstel, Wildschweinsalami und Lammgeselchtes aus eigener Zucht.

Aber auch auf die Mittagsgäste wartet eine spezielle Auswahl: So stehen täglich von Montag bis Freitag drei verschiedene Menüs in Form von Fleisch, Fisch oder Vegetarisch/Bio auf der Speisekarte. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag jeweils von 11 bis 14.30 Uhr und von

17 bis 24 Uhr. An Sonn- bzw. Feiertagen sind Reservierungen für besondere Anlässe, wie Firmung, Erstkommunion uvm. jederzeit möglich.

Aber nicht nur das „Alte Rathaus“, auch das Catering für das Kunsthaus und die Kunsthausbar wurde von den neuen Pächtern mit Ende April übernommen. Weihnachtsfeiern, Kongresse, Seminare, Tagungen oder Feiern – Veranstaltungen mit einer Größenordnung bis zu 650 Personen sind hier möglich. Und auch hier bietet man wieder etwas Außergewöhnliches, konnte man doch mit den zwei Spitzenköchen Felix Almer und Kurt Prettenhofer aus St. Johann eine Kooperation für das Catering schaffen, die für höchste Qualität steht. Man wird zu 100 % mit regionalen Produkten arbeiten: Ob es nun Produkte aus dem Almenland, von den Weizer Schafbauern, regionalen Fischzüchtern oder ansässigen Gemüsebauern sind, die regionale Wertschöpfung und damit verbunden der Bezug zur engsten Heimat stehen immer im Vordergrund.

So wie es aussieht, erhält Weiz ein neues „altes“ Gasthaus, in dem Sie unbedingt Halt machen sollten. Die Wirtsleute freuen sich schon heute auf Ihren Besuch und werden Sie mitnehmen auf eine kulinarische Reise durch unsere Heimat mit genussvollen Ausblicken auch auf etwas weiter entfernt gelegene Ziele. Mahlzeit!

Wild

OLD SCHOOL BASTERDS
Finest 50s Music
CD RELEASE PARTY
SUNDAY 15 MAY LIVE SHOW
K&K PASSAGE CAFE PUB ESPRIT WEIZ
FREE ENTRY 5 PM
WWW.OLDSCHOOLBASTERDS.COM

PICHLERwerke ändern die Eigentümerstruktur



Foto: Woche

Vor fast 120 Jahren begann die Geschichte der heutigen PICHLERwerke. Gegründet von Ing. Franz Pichler als Elektroversorgungsunternehmen und Ursprung der ELIN Union AG, betreibt man heute nach dem Verkauf der Energiesparte an die Energie Steiermark noch den Bereich der Elektrotechnik in Form der Pichler GmbH. Dieses traditionsreiche Unternehmen bietet weiterhin als kompetenter Partner Lösungen in allen Fragen der Elektrotechnik. Bis vor kurzem noch war die Pichler GmbH zu 100 % im Besitz der FFP Finanzservicegesellschaft m.b.H. (FFP steht für Familie Franz Pichler).

Mag. Stephan Engelhart, in den letzten Jahren bereits als operativer Geschäftsführer tätig und seit zwölf Jahren im Unternehmen beschäftigt, erwarb 49,9 % der Gesellschaftsanteile der Pichler GmbH mit der Option, zu einem späteren Zeitpunkt seine Beteiligung zu erhöhen.

Nach einem kurzen wirtschaftlichen Tief – nach der Trennung von der Energiesparte und einer damit verbundenen Neuausrichtung – konnte in den letzten Jahren eine klare Verbesserung der Ergebnisse erzielt werden. Um diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft weiter fortzusetzen, war dieser Schritt notwendig, so die beiden jetzigen Eigentümer DI Franz Pichler und Mag. Stephan Engelhart im Rahmen der Pressekonferenz Anfang April.

Mit zurzeit 29 Lehrlingen, insgesamt 140 Mitarbeitern und einer geplanten Neuaufnahme von weiteren zwölf Lehrlingen im Sommer dieses Jahres wird die Pichler GmbH auch in Zukunft ein starker Wirtschaftsfaktor in der Stadt Weiz sein.

Wild

Ich packe meinen Koffer...

Ein neues Angebot auf der Tourismus-Homepage



Foto: Gütt

Das Team des Tourismusverbandes: Geschäftsführerin Edda Meraner, Vorsitzender Heinz Schwindhackl, Nicole Eckl und Sabine Loder (v.l.n.r.)

Der „maßgeschneiderte Urlaub“ per Mausclick wurde für sämtliche touristisch relevante Regionen des Steirischen Thermenlandes und der Oststeiermark realisiert, beginnend bei Bad Radkersburg im Süden bis ins Wechselland im Norden. Keine andere Tourismusregion in Österreich bietet auf ihrer Homepage eine vergleichbare Anwendung an, die so speziell auf die Bedürfnisse ihrer Gäste abgestimmt ist.

Für die Energieregion war bzw. ist der Tourismusverband Weiz der Umsetzungspartner des Projektes. Durch ein paar Klicks können die User aus über 100 Objekten in der Energieregion in den Rubriken „Gastgeber“, „Thermen & Kulinarik“, „Sport & Freizeit“, „Kunst & Kultur“, „Natur erleben“, „Veranstaltungen“ und „Am Abend“ ihre individualisierte Urlaubsbroschüre mit hohem Servicierungsgrad gestalten.

Durch eine optionale Filterung der Auftragsergebnisse werden je nach Belieben familienfreundliche Betriebe, barrierefreie Angebote oder Schlechtwetter-Programme angezeigt. Die einzelnen Ausflugsziele, der Inhalt des Warenkorbs und der entsprechende Kartenausschnitt können anschließend vom User ausgedruckt und mit auf die Reise genommen werden.

„Bewegungshungrige“ können die GPS-Tracks für ihre Radrouten und Wanderwege auf ihren GPS-Empfänger downloaden. So steht einer geführten Tour nichts mehr im Weg. Für die Zukunft ist auch geplant, GPS-Geräte im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing am Weizer Hauptplatz zum Verleih anzubieten. Weiters können die zusammengestellten Ausflugsziele Freunden und Bekannten durch eine Empfehlungsfunktion vorgeschlagen werden.

www.tourismus-weiz.at

Ladies Day 2011



Am 19. März wurde der Tag der Frau in der Weizer Innenstadt gebührend gefeiert. Der Ladies Day lud viele Frauen zum ausgiebigen Shoppen und Flanieren ein. Alle teilnehmenden Innenstadtgeschäfte ver-

wöhnten Ihre Kunden mit tollen Angeboten und überraschten sie mit Prosecco und kleinen Geschenken. Auch das Gewinnspiel, bei dem viele Preise verlost wurden, erfreute sich reger Teilnahme. Wir dürfen ganz herzlich Christa Eder zum Hauptgewinn, einem Wochenende für zwei Personen im Vier-Sterne-Hotel Eisenberg, gratulieren. Sie hat sich natürlich riesig über den Gewinn gefreut und wird sich gerne im Hotel verwöhnen lassen.

190.000 Besucher beim 15. Steiermark-Frühling in Wien



Vier Tage lang (7.-10. April) Genuss für Gaumen und Seele bietet der Steiermark-Frühling seit 15 Jahren in Wien.

Freudensprünge bei allen Beteiligten: von den 190.000 begeisterten Besuchern bis zum Steiermark Tourismus als Organisator des großen Steiermark-Auftrittes am Wiener Rathausplatz. Der Tourismusverband Weiz durfte die Region gemeinsam mit dem Ilztaler Hofladen vertreten. Jung und Alt, Genießer wie Familien, sie alle trotzten Sonnenschein und Windböen im großen Freiluftwohnzimmer der Wiener, um sich bei Backhendlsalat, Steirerkrapfen und Buchteln einen ersten Vorgeschmack auf den Steiermark-Urlaub zu holen. „Unser neues Platzkonzept ist voll aufgegangen: luftiger und größer waren die einzelnen Dorfplätze, sodass wir die einzelnen Regionen stärker in den Vordergrund stellen konnten. Es gelang mit einem vielfältigen Programm täglich ein anderes Publikum fürs Grüne Herz zu interessieren, mit einem Wort: ich bin voll auf zufrieden“, strahlte Tourismuschef Georg Bliem.

Der einfache Weg zum Eigentum!



Schlüsselfertige Häuser in

WEIZ.

Weizbergstraße.

- ✓ 97, 114 oder 120 m² reine Wohnnutzfläche
- ✓ schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel
- ✓ voll unterkellert
- ✓ Balkon, Terrasse, eigener Garten
- ✓ Doppelcarport bzw. Garage
- ✓ Kamin, Rollläden, Abstellbox
- ✓ Fixpreis



03854/6111-6
(auch am Wochenende)
www.kohlbacher.at

KOHLBACHER
Bauen ist Vertrauenssache.

Anzeige



Boutique 0813

Lederergasse 5
Tel. 0650/4895 963

Mein Motto: Augen zu & durch
Mein Wunsch: Viele zufriedene Stammkunden
Mein Ziel: Mit auffallender Mode und Accessoires für die selbstbewussten Frauen in einer entspannten Atmosphäre da zu sein!



Tamara

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9-12 und 13-18 Uhr
Mi: geschlossen

Sa.: 9-17 Uhr

Tag des Sports

Fr, 27.5.

Europa-Allee
und Sportbereich
9-17 Uhr

Weiz zieht an!

**Weizer Vereine informieren über Sportmöglichkeiten und Angebote.
Vorführungen von den Vereinen. Gewinnspiel mit 2 Verlosungen (VM 11.30, NM 16.00 Uhr)**

Teilnehmende Vereine

Eisschützen ATUS, ESV Weiz Nord, ESV Weiz Süd, Turnen/LLTreff, Eishockey EC Bulls, Fußball SC Elin Weiz, Basketball, RC Tri Run, Tennis ASKÖ, Schiverein Weiz, Badminton, Schach, Sektion Kraftsport, Bogensport, Handball, Volleyball, Flugsport, Pensionistenverband, Fechten, Golf Freiberg, ÖAV, Judo, BAWOA Vital (Zubma)

Erlebnis Innenstadt





Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at



NAbg. Mag. Michael Schickhofer



100 Jahre Bruno Kreisky

Am 22. Jänner 1911 wurde der legendäre spätere Bundeskanzler Bruno Kreisky in Wien geboren. Anlässlich seines 100. Geburtstages fanden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen statt. So stand auch in Weiz die diesjährige Maifeier im Kunsthaus unter diesem Motto.

Bruno Kreisky prägte Österreich wie kaum ein anderer Bundeskanzler. Unter Kreisky wurde Österreich zu einem modernen Industrie- und Sozialstaat – demokratisch, liberal und weltoffen. Die Ära Kreisky ist geprägt von einer Vielzahl sozialdemokratischer Reformen, die noch in unsere Gegenwart hineinwirken.

Unter Bruno Kreisky wurden die Weichen der SPÖ in mehrfacher Hinsicht neu gestellt. Die „Modernisierung der Gesellschaft“ und die „Humanisierung der Arbeitswelt“ können als zwei wesentliche Eckpunkte bezeichnet werden, die Kreiskys Arbeit als Bundeskanzler und Parteivorsitzender kennzeichneten.

Der Modernisierungsschub, der von Bruno Kreisky initiiert wurde, prägt Österreich bis heute. Das Wirtschaftsprogramm der SPÖ sicherte Österreich Vollbeschäftigung. Auch wurden unter Kreisky eine Reihe längst überfälliger Justiz- und Bildungsreformen durchgeführt. Kreisky war außerdem ein leidenschaftlicher Außenpolitiker, der Österreich internationales Gewicht verlieh.

„Bruno Kreisky mochte die Menschen, und die Menschen mochten ihn!“

Johanna Dohnal, August 1990

1. VzBgm. Walter Neuhold

Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

10. 5. von 10 bis 12 Uhr und
24. 5. von 15 bis 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Arbeitsmarktöffnung: Gesetz gegen Lohn- und Sozialdumping beschlossen

Am 1. Mai öffnet Österreich seinen Arbeitsmarkt für die neuen EU-Staaten. Um das Unterlaufen kollektivvertraglich festgesetzter Mindestlöhne zu verhindern und die hohen österreichischen Standards für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufrecht zu erhalten, haben wir in der letzten Nationalratssitzung ein Gesetz gegen Lohn- und Sozialdumping beschlossen. Dieses Gesetz ist ein Meilenstein im Kampf gegen Sozialbetrug und macht Österreich zu einem der führenden Länder bei der Sicherung von Arbeitnehmerrechten:

- Alle in Österreich beschäftigten Arbeitnehmer müssen den kollektivvertraglich festgesetzten Grundlohn erhalten.
- Unterentlohnung wird mit € 1.000,- bis € 50.000,- bestraft.
- Bei gravierenden Verstößen wegen Unterentlohnung hat die Bezirksverwaltungsbehörde dem ausländischen Arbeitgeber die Dienstleistung in Österreich zu untersagen.
- Die Kontrollen werden wesentlich verschärft.

Darüber hinaus schafft dieses Gesetz durch den Abbau von Lohndumping bis zu 4.000 zusätzliche Arbeitsplätze und vermindert so die Arbeitslosigkeit. Die vorgesehenen Maßnahmen gegen Lohn- und Sozialdumping werden mit 1. Mai 2011 in Kraft treten und garantieren so weiterhin die hohen österreichischen Standards für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Sprechtage mit NAbg. Mag. Michael Schickhofer (SPÖ)

23. 5. von 16 bis 18 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



Informationen der



www.oevp-weiz.at

Ein Plan für die Innenstadt

Es scheint wieder Bewegung zu kommen in die Diskussion um das innerstädtische Einkaufszentrum. Interessierte Betreiber haben Ideen dazu. Um das Projekt entwickeln zu können, wird das Grundstück der alten Post benötigt. Auch sind die wirtschaftlichen Möglichkeiten seriös zu bewerten, die Verkehrsführung ist vorab zu Ende zu denken, für die Gestaltung eines lebenswerten städtischen Raumes sind Vorschläge zu erarbeiten. Der erste Schritt ist aber, gemeinsam mit möglichen Investoren und den bestehenden Grundeigentümern den Rahmen für eine Lösung abzustecken. Diese Gespräche sollen in Ruhe, aber ohne unnötige Zeitverzögerung geführt werden. Auf unsere Anregung hin hat der Bürgermeister zugesagt, die Anrainer gut einzubinden.

Vielfach haben wir als ÖVP eingemahnt, dass Konzepte und Pläne vor baulichen Maßnahmen zu stehen haben. Anscheinend haben unsere beharrlichen Hinweise gewirkt und es soll dieses Mal so kommen. Für ein Gebiet, das durch die Radmannsdorfgasse, die Europaallee, die Kapruner-Generator-Straße und die Birkfelder Straße begrenzt wird, wurde eine Bausperre verordnet. Uns ist bewusst, dass dies eine nicht unerhebliche Beschränkung von Eigentumsrechten darstellt.

Darum werden wir uns auch dafür einsetzen, diese so kurz als möglich zu halten und die rechtlich vorgesehenen zwei Jahre auf keinen Fall auszuschöpfen. Wenn die kommenden Monate sinnvoll für konstruktive Gespräche mit allen genutzt werden, hat sich die Bausperre gelohnt. Die Grundeigentümer haben für kurze Zeit auf Baumaßnahmen verzichtet, wissen aber dann über die Zukunft ihres Standortes Bescheid. Und für die Stadt hat man in Ruhe nachgedacht und mit den Betroffenen gesprochen, bevor man Fakten geschaffen hat oder schaffen ließ.

Das Versprechen der Information der Beteiligten hat der Bürgermeister nicht rechtzeitig eingelöst. Die Eigentümer mussten von der Bausperre aus der Zeitung erfahren. Ob er damit für eine positive Stimmung gesorgt hat, wird der Fortgang der Gespräche zeigen.

Mag. Dr. Erich Brugger



NAbg.
Jochen Pack



Oststeiermark-Leitprojekt

Seit Jahren nimmt die Oststeiermark als Energieregion eine Vorreiterrolle bei den Themen Energieversorgung und Klimaschutz ein. Erste Initiative im „Energetischen Maßanzug“ ist die „Maßgeschneiderte Kommunale Sanierung“, in der weitere hochwertige regionale Sanierungen im Kommunalbereich eingeleitet werden sollen. Mit den bereits in den letzten Jahren im Rahmen des Projekts „ökosan“ durchgeführten hochwertigen Sanierungen wurden nicht nur der Energieverbrauch und die Energiekosten der sanierten Häuser um bis zu 80 % gesenkt, sondern auch massive Wertschöpfung in der Oststeiermark erzielt.

Seit 2010 gibt es für die steirischen Großregionen über Regionext erstmals die Möglichkeit, so genannte „Leitprojekte“ mit einem regionalen Themenschwerpunkt durchzuführen. Die Oststeiermark hat als erste Großregion der Steiermark diese Chance genutzt und das Projekt „Energetischer Maßanzug“ als ihr Leitprojekt im Rahmen der steirischen Förderungsrichtlinie zur Integrierten nachhaltigen Raumentwicklung eingereicht und im September 2010 bewilligt bekommen. Wir versuchen damit in der Oststeiermark Erfolgsprojekte und mustergültige Abläufe nicht in die Schublade zu legen, sondern weiter zu entwickeln, dem Bedarf anzupassen, erfolgreiche Umsetzungen weiter fortzuführen und Unterstützung und Hilfestellung für unsere oststeirischen Kleinregionen und Gemeinden zu bieten. Die maßgeschneiderte kommunale Sanierung umfasst drei Punkte: 1. Energieausweis, Analyse und Potenzial; 2. Vorschlag von mindestens zwei Varianten; 3. Vor- und Detailplanung. Leistung 1 hat den Wert von 1800 bis 2400 Euro, die beiden anderen 7500 bis 10.000 Euro. 50 bis 75% davon werden gefördert. Mit unseren hochwertigen Leitbetrieben und den engagierten oststeirischen Gemeinden und Kleinregionen sind wir zuversichtlich, eine positive Entwicklung fortführen zu können – ganz im Sinne des Leitspruches der Energieregion Oststeiermark – „OststeiererInnen geht die Energie nie aus“.

Für Ihre Anliegen und für weitere Informationen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Ich bin unter Tel.: 03332/6699-61 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



Minus 25 %: Ausverkauf bei Sozialleistungen

Die Steiermärkische Landesregierung hat massive Kürzungen für die Budgets der Jahre 2011 und 2012 angekündigt. Diese Kürzungen sollen vor allem in jenen Bereichen vorgenommen werden, in denen die Bevölkerung auf das Gemeinwesen angewiesen ist. Sie treffen überproportional und mehrfach Familien, Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, Kinder und Jugendliche sowie Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitsbereich. Die geplanten Kürzungen werden also gerade jene Menschen am härtesten treffen, die auf eine Unterstützung durch die Politik am meisten angewiesen sind. Aber nicht nur die geplanten Budgetkürzungen in den genannten Bereichen, auch die Einführung der so genannten bedarfsorientierten Mindestsicherung wird nicht zur Armutsvermeidung beitragen, sondern ganz im Gegenteil zu einer Schlechterstellung von Betroffenen im Vergleich zu den bisher geltenden Regelungen des Sozialhilfegesetzes führen. Besonders drastisch werden sich die folgenden Kürzungspläne auf die Lebensqualität und die soziale Situation der Betroffenen auswirken:

Behindertenbereich:

- Leistungskürzungen bei mobilen Diensten
- Kürzungen von Hilfeleistungen für Familien (Familientlastungsstunden, usw.)
- Kürzung von Betreuungszuschlägen und Tagsätzen für Menschen mit höchstem Hilfsbedarf
- Verschlechterung des Betreuungsschlüssels im stationären Bereich

Jugendwohlfahrtsbereich:

- Streichung der Sozial- und Lernbetreuung
- Streichung der Erstausrüstungspauschale für familienpädagogische Pflegeeltern

Mindestsicherung:

- 12-malige Auszahlung der Mindestsicherung pro Jahr im Unterschied zur 14-maligen Auszahlung der Sozialhilfe
- Reduzierung des Richtsatzes für Kinder
- Wiedereinführung des Angehörigen-Regresses

Die Folgen der geplanten Kürzungen durch die Steirische Landesregierung werden weit reichend sein und auch die Weizer und Weizerinnen treffen. Menschen mit Behinderung und ihre Familienangehörigen werden einen dramatischen Verlust an Lebensqualität hinnehmen müssen.

Durch die Verschlechterung des Betreuungsschlüssels und die Einschränkung von mobilen Hilfsleistungen werden die in den letzten Jahren aufgebauten Betreuungsstrukturen gefährdet und heimähnliche Großstrukturen, die ein selbstbestimmtes Leben von behinderten Menschen verhindern, gefördert.

Wer jetzt aber glaubt, damit gespart zu haben, der irrt gewaltig. Volkswirtschaftlich entstehen z.B. durch Heimbetreuung jährliche Mehrkosten von € 6.000 bis € 19.000 – je nach Beeinträchtigung. Kürzungen im Behinderten-, Sozial- und Jugendwohlfahrtsbereich treffen gerade jene Menschen, die mit schwierigsten Lebenssituationen konfrontiert und besonders von Armut bedroht und betroffen sind.

Sie führen zum Verlust von Arbeitsplätzen und verschlechtern die ohnehin schon oft prekäre Arbeitssituation der Beschäftigten in diesen Bereichen. Sie reduzieren die Lebensqualität von Menschen, verschärfen die Armutsgefährdung und bedrohen den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Investitionen in Gesundheit, Gerechtigkeit und Bildung sind Investitionen in eine lebenswerte Zukunft.

Somit liegt es auf der Hand, dass die Proteste gegen diese unsoziale und undemokratische Politik von SPÖVP in der Steiermark immer lauter werden. Niemand bezweifelt, dass Sparen sinnvoll ist, aber wenn, dann mit Herz und Hirn!

Sozialberatung der Grünen

Die Grüne Sozialberatung bietet verständliche Auskünfte zu rechtlichen Problemen im Sozialbereich.

Jetzt neu: **Telefon-Sprechstunde** jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 16 und 17 Uhr unter der **Tel.Nr. 0316/877-5951**.

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin Mag. Anna Baier (ÖVP)

Do., 5. 5. 2011, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

**Verbesserte Lebensquali-
tät in Städten durch Elektro-
Mobilität**

Teures Erdöl und die Klimaerwärmung machen es nötig, den Treibstoffverbrauch stark zu verringern. Der reine Ersatz von Benzin- durch Elektro-Autos wird keine zufrieden stellende Lösung bringen. Ein guter Mix ist anzustreben, wofür Städte geradezu ideale Voraussetzungen liefern.

Sie bieten mit kurzen Wegen gute Möglichkeiten, um bei der Mobilität vom Erdöl unabhängig zu werden. Elektro-Fahrräder sind ideal für mittlere Distanzen. Dafür benötigt man gute Bedingungen zum Radfahren. Viele betriebliche Fahrzeugflotten und Taxis können rasch auf Elektro-Autos umgestellt werden. Die Luftqualität würde besser werden und die Lärmbelastung sinken.

Die meisten Pkw-Fahrten innerhalb des Stadtgebietes erfolgen auf kurzen Strecken. Mit Fahrrädern können diese Kurzstrecken schnell, günstig und leise zurückgelegt werden. Elektro-Fahrräder sind kostengünstiger als Elektro-Pkw und Elektro-Mopeds und die Parkplatzsuche in der Innenstadt entfällt. Eine Strecke, die leicht mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann, umfasst einen Radius von 2,5 Kilometern. Mit Elektro-Fahrrädern kann dieser Radius auf zehn bis 15 Kilometer erweitert werden. Voraussetzung dafür sind attraktive Rahmenbedingungen zum Radfahren. Eine Akkuladung hat eine Reichweite von bis zu 80 Kilometern.

E-Mobilität braucht aber auch entsprechende Rahmenbedingungen. Die Europäische Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis zum Jahr 2050 keine Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb in Europas Städten unterwegs sind. Hintergrund dieses Ziels ist die Verringerung der CO₂-Emissionen. Damit dieses langfristige Ziel erreicht wird, sind schon heute Maßnahmen nötig. Der öffentliche Verkehr ist

zu verbessern, und wir brauchen attraktive Rahmenbedingungen für das Gehen und Radfahren.

Viele Nachteile des Autos in Städten können auch durch Elektro-Autos nicht gelöst werden. Auch Elektro-Autos verursachen Staus, benötigen viel Platz und verursachen Unfälle. Die Förderung von Elektro-Autos könnte zur vermehrten Anschaffung von Zweitautos und damit zu einem steigenden Kfz-Bestand führen. Dies könnte verhindert werden, in dem vor allem auf öffentlichen Verkehr, auf Elektro-Fahrräder und Elektro-Mopeds sowie auf Carsharing-Flotten mit Elektro-Autos gesetzt wird.

*In der Stadtgemeinde Weiz gibt es bereits einige E-Tankstellen zum Betanken von elektrobetriebenen Fahrzeugen: beim Rathaus am **Hauptplatz**, beim **EUROSPAR** in der Franz-Pichler-Straße, beim **Bahnhof**, beim **INTERSPAR** am Kaplanweg, in der Elingasse vor dem Kunsthaus sowie beim **Innovationszentrum** in der Franz-Pichler-Straße.*

Weitere E-Tankstellen finden sie unter www.e-tankstellen-finder.at im Internet.

**Radfahrer
des Monats Mai**



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

„Active Travel Network“-Partnertreffen in Sevilla



Foto: Gütl

Vom 21. bis 23. März fand in Sevilla das nächste Treffen der am EU-Projekt „Active Travel Network“ beteiligten Partner statt. Obwohl die Stadt Sevilla selbst nicht an diesem im Rahmen des EU-Programmes „URBACT“ laufenden Projektes beteiligt ist, hat sich die andalusische Metropole als Veranstaltungsort angeboten, da im Anschluss an das Partnertreffen die „Velo-City“, die weltweit größte Radfahrerkonferenz, in Sevilla abgehalten wurde.

In Plenarsitzungen und verschiedenen Arbeitskreisen berichteten die Vertreter der beteiligten Städte über ihre im Projekt geplanten Aktivitäten und tauschten sich über die Entwicklungen seit dem letzten Treffen in Novara im vergangenen November aus.

Diese Projekttreffen sollen den einzelnen Partnern die Gelegenheit geben, die Kommunikation untereinander zu beleben, voneinander zu lernen und gemeinsame Strategien zur Förderung der aktiven Mobilität in ihren Städten zu erarbeiten. Inhaltlich unterstützt werden die Projektpartner von Vertretern der Forschungsgesellschaft Mobilität aus Graz, mit der administrativen und organisatorischen Abwicklung dieses URBACT-Projektes ist die Stadt Weiz betraut.

Gemeinderätin Barbara Kulmer berichtete vom ersten Treffen der so genannten „Local Support Group“, deren Aufgabe es sein wird, in Arbeitskreisen gemeinsam mit den städtischen Verkehrsplanern ein Verkehrskonzept für Weiz zu erarbeiten, welches das Radfahren und Zu-Fuß-Gehen besonders in den Mittelpunkt stellen soll.

Weiters konnte berichtet werden, dass die Stadt Weiz als einer der ersten Projektpartner das erforderliche Audit – eine Bestandsaufnahme der aktuellen Rad- und Fußverkehrssituation – durchgeführt hat.

Gütl



Connecting cities
Building successes



Bauaufsicht auf zwei Elektrorädern



Foto: Gütl

Dass die Stadt Weiz und die gesamte Energieregion der Elektromobilität große Bedeutung zumessen, ist bekannt. Diese Einstellung wird auch nach außen hin sichtbar gemacht und mit vielerlei Maßnahmen in der Bevölkerung beworben. Deshalb stellt nun die Stadtgemeinde Weiz der Baubetriebsleitung Graz-Umgebung, die für die Bauaufsicht des ersten Abschnitts der Umfahrung Weiz-Preding zuständig ist, als symbolische Geste zwei Elektrofahrräder der Firma Magna Marke leihweise zur Verfügung. Diese Fahrräder sollen bis zum geplanten Bauende des ersten Abschnitts der Umfahrung im Jahr 2014 als „Baustellen-Fahrzeuge“ für die Bauaufsicht dienen und werden danach in der Stadtgemeinde Weiz als Dienstfahrräder weiterverwendet werden.

Gütl

Dauerparkplätze zu vermieten



Die Stadtgemeinde Weiz bietet in der Mühlgasse Dauerparkplätze zur Vermietung an. Nähere Informationen werden gerne von der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. 03172/2319-411 erteilt.



STR
Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Weiz mit Herz

12.000 Menschen sterben in Österreich jährlich an Herzinfarkt. Herz- und Kreislauferkrankungen sind die häufigsten Todesursachen. Diese Zahl ist sehr hoch und man fragt sich, wo die Ursachen zu finden sind und ob man das Risiko, an einer dieser Krankheiten zu sterben, minimieren kann.

Die Antwort ist ein eindeutiges Ja! Deshalb hat das Gesundheitsteam der Stadtgemeinde Weiz „Gesundes Weiz“ einstimmig beschlossen, ein Herzpräventionsprojekt für die Weizer Bevölkerung ins Leben zu rufen. Das Projekt wurde von Gerhard Ziegler und Mag. Gudrun Eggenreich entwickelt und beim Fonds Gesundes Österreich eingereicht.

Es wurde aufgrund seiner hohen Qualität für förderungswürdig befunden. Startschuss ist Ende Mai 2011, Projektlaufzeit ein Jahr. Alle WeizerInnen ab 30 können an diesem Projekt teilnehmen. Sie werden dabei über ihre eigenen Risikofaktoren informiert und erhalten Tipps, wie man diese Risiken reduzieren kann. Eine der Schwerpunkte des Projektes ist die Bewegung. Bewegungsmangel, wie es heute aufgrund der beruflichen Situation – Arbeit vor dem PC – meist die Regel ist, führt sehr oft in die Krankheit.

Achtet man zusätzlich noch auf seine Ernährung, verzichtet bewusst auf das Rauchen und genießt Alkohol nur in geringen Maßen, so hat man schon sehr viel für die Erhaltung seiner Gesundheit getan.

Ich möchte möglichst viele WeizerInnen einladen, bei dem Projekt „Weiz mit Herz“ mitzumachen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Oswin Donnerer

**Weiz
mit Herz**
Gemeinsam
gesund in Weiz



Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in Österreich Todesursache Nummer eins. Bereits ab 35 Jahren bei Männern und ab 40 Jahren bei Frauen beginnt das Erkrankungsrisiko zu steigen. Übergewicht, erhöhte Cholesterin- und Blutzuckerwerte und Rauchen zählen zu den primären Risikofaktoren. Jedoch können Sie einen entscheidenden Einfluss auf Ihre Gesundheit aus, wenn Sie sich ausreichend bewegen, sich ausgewogen ernähren und mental fit sind. Die Stadtgemeinde Weiz und das Team der „Gesunden Gemeinde“ laden Sie daher herzlich ein, aktiv zu werden und sich beim Gesundheitsprojekt „Weiz mit Herz – Gemeinsam gesund in Weiz“, zu beteiligen. Unser Ziel ist es, Ihr Risiko für Herzinfarkt bzw. Herz-Kreislauf-Erkrankungen langfristig herabzusetzen.

Aus diesem Anlass wurde eine **Informationsbrochure** mit Anregungen und Tipps zu den Themen Bewegung, Ernährung und mentale Fitness erstellt, die Sie im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz erhalten.

Werden Sie aktiv und nützen Sie Herz-Kreislauf fördernde Aktivitäten, Aktionen und Angebote von Weizer (Sport-)Vereinen, der Weizer Wirtschaft und anderen AnbieterInnen aus dem Bereich Gesundheit (Bewegung, Ernährung und mentale Fitness)!

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie ab 28. Mai 2011 bis 18. Mai 2012 so genannte „Herzpunkte“, die Sie im Sammelcoupon der „Weiz mit Herz-Informationenbrochure“ einkleben. Den beklebten Sammelcoupon geben Sie im Bürgerbüro der Stadtgemeinde ab und nehmen dann automatisch an der Schlussverlosung (voraussichtlich 1.6.2012) teil. Es warten tolle Preise auf Sie! Abgabeschluss: 18. Mai 2012

Über Details, Aktionen und Angebote, Termine, Neuigkeiten und zum Projekt informieren wir Sie regelmäßig unter www.weiz.at sowie in Weiz Präsent.

Informationen:

Mag. Gudrun Eggenreich, Tel. 0664/5241 669
eggenreich@sportwissenschaft-weiz.at



Regionaltreffen Styria Vitalis im Weizer Rathaus



Foto: Wild

Zahlreiche Gemeindevertreter der Oststeiermark konnte StR. Mag. Oswin Donnerer, Leiter der Steuerungsgruppe Gesundheit, im Weizer Rathaus begrüßen. Der Informationsabend widmete sich vor allem dem Thema Ehrenamt.

Mag. Robert Gürtler von Styria Vitalis referierte über die Wichtigkeit von Freiwilligenarbeit in unserer Gesellschaft. So sind gut 50 % der österreichischen Bevölkerung über 15 Jahren ehrenamtlich aktiv.

Im Durchschnitt beträgt die wöchentliche Arbeitszeit von Ehrenamtlichen fünf Stunden. Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche sind soziale Dienste, Nachbarschaftshilfe, Kultur und religiöse Dienste. Danach wurden in Arbeitskreisen die Motive für ehrenamtliches Engagement analysiert und gemeinsam über die zukünftige Entwicklung der Freiwilligenarbeit diskutiert. Als Abschluss der Veranstaltung konnte man bei einem kleinen Buffet mit den TeilnehmerInnen aus anderen Gemeinden ins Gespräch kommen und wertvolle Erfahrungen austauschen.



Öffentlicher Trinkwasserbrunnen



Foto: Wild

Der Tag des Wassers am 22. März gab den Anlass, den ersten öffentlichen Trinkwasserbrunnen in Weiz von der Steuergruppe „Gesunde Gemeinde“ unter ihrem Leiter StR Mag. Oswin Donnerer und den Steuergruppenmitgliedern GR Barbara Bürg und Peter Fleck offiziell in Betrieb zu nehmen.

Als Standort wurde auf Grund der hohen Fußgängerfrequenz die Kapruner-Generator-Straße vor dem Eingang zum Europasaal ausgewählt. Ab sofort kann man zu jeder Zeit frisches Weizer Quellwasser trinken und leistet somit einen Beitrag zur „Gesunden Gemeinde“. Weitere Standorte sind in Planung.

Wild

Informationsabend für UnternehmerInnen



Erfolgreich Energiekosten sparen und mehr...

**Dienstag, 10. Mai 2011, 19 Uhr
im Weizer Energie-Innovations-Zentrum,
Franz-Pichler-Straße 30**

An diesem Informationsabend erfahren Sie als UnternehmerIn, welche Möglichkeiten es für Sie gibt, die Energiekosten Ihres Betriebes zu senken, und wie diese im Betrieb umgesetzt werden können. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zu verfügbaren Förderungen für Beratungs- und Umsetzungsprojekte, die im Rahmen dieser Initiative für Sie vorbereitet und abgewickelt werden.

Ihre Teilnahme ist kostenlos!

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Ihre Rückmeldung bis spätestens Dienstag, 3. Mai per E-mail an bernadette.pichler@w-e-i-z.com oder telefonisch unter 03172/603-1123.

Faire Wochen vom 17. April bis 14. Mai



Die österreichischen Fairtrade-Wochen rücken die positiven Auswirkungen bewusster und fairer Kaufentscheidungen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. In Afrika, Asien und Lateinamerika findet der Anbau unserer Rohstoffe oft unter Umständen statt, die den Menschen vor Ort keine menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen ermöglichen und gleichzeitig Umwelt und Klima schädigen. Zahlreiche Veranstaltungen, ein TV-Spot machen deshalb in den Fairtrade-Wochen gezielt auf den fairen Handel aufmerksam.

Die Stadtgemeinde Weiz beteiligt sich auch heuer wieder an den fairen Wochen und führt im Rahmen der Veranstaltungen zum „Tag der Sonne“ Verkostungen von fairen Produkten durch.

Fachausstellung am 6. und 7. Mai, 9 – 17 Uhr,
ÖBAU Reisinger, Gleisdorferstraße 116

Nähere Informationen zu den fairen Wochen:
www.fairtrade.at



Da am 8. Mai Muttertag ist werden faire Rosen an alle Damen verteilt.

Gerade bei Blumen hat die KonsumentIn zunehmend die Möglichkeit, faire statt unfaire Arbeitsbedingungen im Schnittblumenanbau zu unterstützen:

- Blumen mit dem **FLP- (Flower Label Programm)** Gütesiegel von FIAN erhältlich im Blumenfachhandel
- und seit September 2005 Blumen mit dem **Fairtrade-Gütesiegel** erhältlich im Lebensmitteleinzelhandel

Empfehlung für Rasenmäzeiten

Auf Wunsch vieler MitbürgerInnen ersuchen und empfehlen wir aus Rücksichtnahme folgende Rasenmäzeiten einzuhalten:

Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren und andere lärmende Geräte sollen nur von **Montag bis Samstag von 8 - 12 Uhr und von 14 - 19 Uhr**

in Betrieb genommen werden.

An Sonn- und Feiertagen sollten solche Geräte überhaupt nicht verwendet werden!

Großer steirischer Frühjahrsputz 2011



Die Schüler der Polytechnischen Schule mit den Mitarbeitern von McDonald's, die sich heuer an der Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ beteiligten

4.324 Bewohner des Bezirks Weiz halfen heuer beim „Großen Steirischen Frühjahrsputz“ mit. So wurden etwa 14 Tonnen an Müll eingesammelt, den andere achtlos weggeworfen haben. Den größten Anteil daran machten Verpackungsmaterial, PET-Flaschen und Altmetall aus.

Auch in der Stadt Weiz reinigten wieder viele Freiwillige, Schulen, die Berg- und Naturwacht, die Freiwillige Feuerwehr, Vertreter der AREA 52 und des Jugendgemeinderat das Stadtgebiet.



StR Mag. Oswin Donnerer mit den Schülern der Polytechnischen Schule bei der Besprechung des Einsatzplans

Sonderaktionen am Tag der Sonne

6. - 7. Mai 2011

Besuchen Sie unseren neuen Schauraum!

Aktionsset Warmwasser
Warmwassersystem f. 2-4 Personen



€ 2.499,-*

statt € 4.194,-

Symbolfoto

Aktionsset Heizung
Solarheizungssystem f. Warmwasser und Heizungsunterstützung



€ 6.329,-*

statt € 10.614,-

Symbolfoto



Aktionsset Photovoltaik
4,70 kWp



€ 14.999,-*

statt € 15.999,-

Symbolfoto

Ihr Installateur

LANDRING

Sanitär & Energie

Landring Sanitär & Energie,
Gleisdorferstrasse 111, 8160 Weiz
Tel: 03172-2501-325,
E-mail: energietechnik@landring.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Barbara Bürg

Referentin für Soziales

Kindergartenbeiträge ab Herbst 2011

Wie Sie schon den Medien entnommen haben, sollen ab September 2011 wieder Beiträge für den Kindergartenbesuch eingehoben werden. Die steirische Reformpartnerschaft hat dafür ein neues System für den elementaren Bildungsbereich in der Steiermark erarbeitet.

Für Kinder, die das letzte Jahr den Kindergarten besuchen, wird der Besuch bis zu 30 Wochenstunden weiterhin gratis sein.

*Auch bei 3- bis 5-Jährigen bleibt der Besuch in einem Kindergarten bei einem Familiennettoeinkommen unter € 1.500,- **kostenlos**. Sonderzahlungen werden nicht ins Nettoeinkommen mit eingerechnet.*

Die Elternbeiträge sind sozial gestaffelt, erst ab einem Familiennettoeinkommen von über € 2.500,- monatlich ist der Vollbetrag zu bezahlen.

Die Mehrkind-Staffelung gilt für Familien mit zwei und mehr Kindern. Berücksichtigt werden Kinder, die im gemeinsamen Haushalt leben und für die Familienbeihilfe bezogen wird. Für jedes dieser Kinder erfolgt eine Rückstufung um eine Stufe in der Einkommensstaffel.

*Ich möchte Sie außerdem darauf hinweisen, dass **die Kosten für die Betreuung von Kindern bis höchstens € 2.300,- pro Kind und Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung** in der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden können.*

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Leiterinnen der städtischen Kindergärten gerne zur Verfügung.

Notruftelefon - Sicherheit zuhause

volkshilfe. 

SOZIALZENTRUM WEIZ

Die Volkshilfe hat ihr Pflege- und Betreuungsnetzwerk für die Steirerinnen und Steirer wieder enger geknüpft. Mit dem Notruftelefon können alleinstehende Menschen und deren Angehörige wieder ein Stück entlastet werden.

Das Leben in den eigenen vier Wänden sicher gestalten. Unser Notruftelefon bietet Sicherheit und Kontakt rund um die Uhr.

Bei einem Sturz oder bei Schwindel genügt es auf den Knopf am Armband zu drücken. Ohne Zeitverzögerung erreicht der Hilferuf die MitarbeiterInnen der Volkshilfe-Notrufzentrale. Diese arbeiten rund um die Uhr, natürlich auch an Sonn- und Feiertagen. Meldet sich über die vor Ort installierte Freisprecheinrichtung niemand, werden sofort Menschen des Vertrauens verständigt. Ist keiner in der Nähe, der helfen kann, wird unverzüglich das Rote Kreuz gerufen.

Sie erhalten das Notruftelefon im Volkshilfe Sozialzentrum Weiz und bei unseren Mitarbeiterinnen vor Ort. Die Monatsmiete für das Notruftelefon beträgt € 24,-, der fachgerechte Anschluss an Ihrem Festnetztelefon und die Einschulung für das Gerät ist darin bereits enthalten. Es fallen Ihnen keine weiteren Kosten für Notrufe, Wartung und Service an!

Kontaktieren Sie uns – wir informieren Sie gerne!
Volkshilfe Sozialzentrum Weiz, Waldsiedlung 4, 8160 Weiz, Tel: 03172/44 888-41



Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung nach Bedarf
Ingrid Kratzer-Toth
Tel. 0664/2340 121

Workshop für pflegende Angehörige



Gesundheitsförderung für pflegende Angehörige

Bewegung ist Leben – Aber wie geht es leichter?

Gesundheitsförderung umfasst Maßnahmen und Aktivitäten, deren Ziel es ist, Menschen dazu zu befähigen, ihre Gesundheit zu stärken und somit die Anforderungen des Alltags besser und gesünder zu meistern. Besonders pflegende Angehörige sind ständig gefordert.

Speziell geschultes Fachpersonal der Pflege vermittelt Ihnen in diesem Workshop praktische und theoretische Grundkenntnisse von neuen Pflegetechniken und Produkten, um Ihnen die Pflege Ihrer Angehörigen zu erleichtern und somit ihre eigene Gesundheit zu stärken.

Inhalte:

- Bewegung, Transfer aus dem Bett/ins Bett
- Rückenschonendes Arbeiten am Krankenbett zu Hause
- Durch Selbsterfahrung und praktisches Üben soll der Alltag von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen erleichtert werden
- Mögliche Stressbewältigungsstrategien erkennen und planen
- Ausschnitte aus dem Konzept der Kinästhetics

Veranstaltungsort: LKH Weiz

Termin: 21.5.2011, 14 – 18 Uhr

Kosten: € 20,- pro TeilnehmerIn

Referentinnen: DGKS Petra Nigitz und DGKS Doris Pusterhofer

Anmeldung: Sonja Heil, LKH Weiz, Tel. 03172/2214-2102

Eine direkte Förderung von 50% des Beitrages durch Ihre Gemeinde ist durch die Vorlage der Teilnahmebestätigung möglich. Die Gesamteinnahmen aller Workshops werden am Ende des Jahres einem Hilfsprojekt in Weiz gespendet.



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

„herz.leben“: Schulung für Bluthochdruckpatienten

Was ist „herz.leben“?

In der Steiermark wurde die strukturierte Schulung von Bluthochdruckpatienten eingeführt. Die begleitende Studie der Medizinischen Universität Graz untersuchte die Wirksamkeit des Programms „herz.leben“ und konnte den wissenschaftlichen Nachweis erbringen, dass der Blutdruck der teilnehmenden Patienten wesentlich verbessert werden konnte. „herz.leben“ hat das Ziel, dass der Patient über Bluthochdruck und seine Einflussfaktoren informiert wird. Durch einen aktiven Umgang mit seiner Erkrankung kann einem Fortschreiten der Krankheit und deren Folgeerscheinungen entgegen gewirkt werden. In Weiz besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes „herz.leben“ der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und einer Aktivität der „Gesunden Gemeinde Weiz“ mehr über das Thema Blutdruck zu erfahren.

An vier Schulungen (jeweils 2x45 min.) bekommen Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Was ist Bluthochdruck und wie häufig ist die Erkrankung?
- Wie messen Sie Ihren Blutdruck richtig?
- Wie positiv wirken sich gesunde Ernährung und mehr Bewegung aus?
- Wie wirken Blutdruckmedikamente?
- Wie wirken sich Rauchen und Stress auf Ihren Blutdruck aus?

Schulungstermine:

Di. 7.6., 14.6., 21.6. und 28.6.2011, Beginn: 18 Uhr,
Ort: Ordination Dr. Ederer, Ärztezentrum Weiz, 1. Stock,
Unkostenbeitrag: € 11,- für Schulungsunterlagen

Anmeldungen nimmt die Ordination Dr. Ederer bis spätestens 25. Mai unter Tel. 03172/2900 entgegen.

Seniorenurlaubsaktion 2011

Für SeniorInnen ab dem 60. Lebensjahr hat die Stadtgemeinde Weiz die Möglichkeit, in diesem Jahr 13 Weizerinnen und Weizern einen achttägigen Gratisurlaub zu vermitteln. Die Kosten werden zu 50 % vom Land Steiermark-Sozialressort und zu 50 % von den Sozialhilfverbänden bzw. den Gemeinden getragen.

Die Urlaubsaktion dient in erster Linie dem Wohle älterer Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen.

Teilnehmen können österreichische StaatsbürgerInnen oder Angehörige eines Mitgliedsstaates des europäischen Wirtschaftsraumes ab dem 60. Lebensjahr, die ihren Hauptwohnsitz in Weiz haben, mit der Unterbringung in einem Zweibettzimmer einverstanden sind und deren Gesamt-Nettoeinkommen den Richtsatz nicht übersteigt:

Der Richtsatz für das Nettoeinkommen 2011 beträgt:

- für allein lebende Personen € 793,40 und für
- Ehepaare oder Lebensgemeinschaften (gemeinsames Nettoeinkommen) € 1.189,56.

Der heurige Urlaub wird vom 14. - 21. Juni in **Schwaberg** (Weststeiermark) stattfinden.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme an dieser Gratisurlaubsaktion 2011 vormerken lassen möchten, so nehmen Sie bitte bis spätestens **6. Mai** mit unseren MitarbeiterInnen des Sozialbüros im Stadtamt Weiz Kontakt auf.

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

6.6.2011, 9 – 10 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Sprechstunden „Sozial Spezial“:

9.5.2011, 10 – 12 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Weiz im Internet:
www.weiz.at

**EKiZ****Mai 2011**

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 8 – 11, Do.: 14 – 17 Uhr

Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter

Tel. 03172/44 606

sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at

www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- ab Mo. 9.5., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Schwangere**, 8 EH
- ab Di. 31.5., 16.30 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme**, 4 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/Moxibutation**
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur ambulanten Geburt und vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**

Rund ums Baby

- Mo. – Do. 8 – 11 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung:** jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**
- Mi. 4.5., 18.5. u. 1.6., 9.30 – 11 Uhr: **Stillgruppe**
- ab Mo. 9.5., 8.45 – 9.45 Uhr: **Bewegung und Spiel mit meinem Baby auf kinesiologischer Basis**, 4 EH
- Mi. 11.5., 25.5., 9.30 – 11 Uhr: **Babygruppe von 0 – 1,5 Jahren**
- ab Fr. 27.5., 9 – 10.30 Uhr: **Babymassage**, 2 EH
- Sa. 28.5., 9 – 11.30 Uhr: **B(re)ikost-Kochkurs**

Für Kinder

- jeden Di. u. Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**
- **Neu:** ab Mi. 4.5., 15.30 – 17 Uhr: **Kinderspielgruppe nach Maria Montessori (5 – 6 J.)**, 6 EH
- Sa. 7.5. u. 4.6., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**
- ab Mo. 9.5., 10.15 – 11.15 Uhr: **Kini-Mäuse für Kinder von 1-2,5 Jahren**, 4 EH
- Fr. 27.5., 16 Uhr, Europasaal: **Quasi-Quasar Theater „Die kleine Hexe und der kleine Rabe“**

Für Mütter/Frauen

- ab Mo. 2.5., 19 – 20.30 Uhr: **Kraftquelle Bauchtanz – Bauchtanz für Frauen**, 6 EH

Vorträge/Fortbildung

- Do. 5.5., 19 Uhr: **„Gesundes Essen für Kinder das schmeckt“**
- Do. 12.5., 19 Uhr: **Mutterschutz und Karenz – rechtliche Aspekte und Praxistipps**
- Do. 19.5., 19 Uhr: **Papa Aktiv – aktive Rolle der Väter**

Um Lichtjahre voraus

Exkursionen für Kindergartenkinder zur Forschungsgesellschaft Joanneum Research

Welche Farbe entsteht wenn man die Farben blau und gelb vermischt? Die generelle Antwort lautet „grün“. Dass durch diese Farbkombination allerdings auch „weiß“ entstehen kann, das stellten die Forscher von Joanneum Research unter Beweis. Wie dies funktioniert, zeigten Dr. Wenzl, Dr. Reil und Mag. Leiner anhand eines motorenbetriebenen Drehrades, an dem eine blau-gelbe Scheibe angebracht ist. Ab einer bestimmten Rotationsgeschwindigkeit sieht das menschliche Auge plötzlich eine weiße Scheibe.

An zehn aufgebauten Stationen erlebten im Zuge der Projektexkursionen die Kinder auch verschiedene Licht- und Schatteneffekte, mischten selbst grünes, blaues und rotes Licht zu weißem Licht. Zum Abschluss dieser Exkursionen bekamen die Kinder von den Forschern eine besondere Aufgabenstellung mit auf den Weg. Im Rahmen eines ausgeschriebenen Malwettbewerbes können die Kinder der Kindergärten Hofstatt, Neugasse, Schnitzlergasse sowie des Pfarrkindergarten weiter mit Farben experimentieren, indem sie ihre Lieblingsmotive in zwei unterschiedlichen Beleuchtungssituationen darstellen. Diese Kunstwerke der Kinder werden ab 20. Juni 2011 im Weizer Energie-Innovations-Zentrum (W.E.I.Z.) öffentlich ausgestellt werden.

Durchgeführt wurden diese Exkursionen im Rahmen des zweiten Teils des Projektes „Um LICHTjahre voraus“, ein vom BMVIT gefördertes Projekt des Programms „generation innovation – Regionen“. Neben dem W.E.I.Z. als Projektträger, den Projektpartnern Energieagentur Ing. Walter Baierl, Joanneum Research und den PICHLERwerken beteiligen sich am Projekt insgesamt 15 Kindergärten und vier Schulen aus der Energieregion Weiz-Gleisdorf mit dem Ziel, die Bewusstseinsbildung zum Thema Energie, insbesondere zu den Themenschwerpunkte Licht, Strom und Photovoltaik, schon bei den Kleinkindern beginnend zu fördern.

Bernadette Pichler, W.E.I.Z.



Die Mädchen des Kindergartens Neugasse staunen über das Farbrad

„Sirius Inkognito“



Die Kinder und Jugendlichen der Weizer Zirkusschule begleiten Sie voller Freude auf eine intergalaktische, artistisch-surrile Reise durch bekannte und unbekannte Welten. Alle, die ihren Horizont erweitern wollen und Überraschungen lieben, Jung und Alt, Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen.

Termin: 3. Juni um 18.30 Uhr

Ort: Europasaal (Musikschule Weiz)

Sommer-Zirkusschule für Kinder und Jugendliche 2011

Termin: 31.7. –12.8.2011

Ort: Freigelände und Turnsaal der VS Weiz

- mit großer Abschlussaufführung
- für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre

Fächer:

- Circus Piccolini: für alle 6-8-Jährigen
- Spezialfächer: für alle ab 9 Jahre – Zwei Fächer zur Wahl

Äquilibristik (Einrad, Laufkugel,..), Äquilibristik, Spezial (Fortgeschrittene), Jonglage, Jonglieren Spezial (Fortgeschrittene), Akrobatik, Hip-Hop, Clownerie, Zaubern, Seiltanz, Breakdance

Kontakt:

„Manege frei!“ Verein zur Förderung der Zirkuskünste
Mag. Karin Pretterhofer

Tel: 0699/10363723 (vormittags 8.30-10.30)

oder auf www.saibear.net/zirkusschule



Erwin Eggenreich, MA MAS

Referent für Bildung und Jugend

Vandalismus in Weiz: Es reicht!

Seit zirka zwölf Jahren bin ich als Jugendreferent für die Jugendarbeit in der Stadt Weiz (mit)verantwortlich. Abgesehen von einigen wenigen Problemfällen war es bislang eine gute, ruhige und für alle Beteiligten positive Zeit: Viele Anliegen, Projekte und Ideen konnten in Zusammenarbeit mit Weizer Jugendlichen erarbeitet und umgesetzt werden (Jugendhaus AREA52, Streetwork, Laube, Jugendkultur, Jugendgemeinderat, Jugendzukunftspan, ...). Im Zentrum der Arbeit standen Gemeinsamkeit, Miteinander und Respekt vor der Meinung, der Arbeit und den Einstellungen des jeweiligen Gegenübers. Ich glaube, dass dies uns allen recht gut gelungen ist. Profitiert von dieser Grundstimmung und diesem Miteinander haben wir alle, ganz besonders jedoch die Jugendlichen: in Form von Jugendeinrichtungen, jugendkulturellen Angeboten und vor allem auch in Form von Jugendzonen (Gerichtspark, Schwabn).

Seit wenigen Wochen haben ein paar Jugendliche und junge Erwachsene begonnen, diesen gemeinsamen Weg zu verlassen: Vandalismus in Form von Schmierereien (Häuser, Autos, ...), Zerstörungen, Hausfriedensbruch, Provokationen gegenüber der Exekutive, etc. sind deutlich erkennbare Auswirkungen.

Grenzen, an die sich jeder/jede im Interesse des Gemeinwohls halten soll, halten muss, werden dabei von diesen wenigen völlig ignoriert, nicht akzeptiert und überschritten. Sie stellen sich dabei klar außerhalb der Gemeinschaft, schädigen vor allem auch Interessen ihrer AlterskollegInnen. Denn wenn Jugendliche in Weiz weiterhin Platz und Orte fürs „Abhängen“ und „Chillen“ haben wollen (d.h. ohne ständige Kontrollen und Ordnungsrufe bzw. Platzsperrungen oder Verbote), ist es notwendig, dass sich alle daran Interessierten gegen diese Fehlentwicklungen stellen.

Ziel muss es sein, dass gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme auf die Wünsche und Interessen anderer wieder in den Mittelpunkt des jeweiligen Handelns gestellt werden.

Denn auch für alle anderen gilt: Müll hinterlassen (Glasscherben, Getränkedosen, Abfall), mutwillige Zerstörung (von öffentlichen Eigentum), Graffiti und Schmierereien sind nicht okay und werden in Zukunft strenger geahndet, müssen zur Anzeige gebracht werden.

Um dies zu erreichen, wird aber auch von uns verantwortlichen Erwachsenen zu fordern sein, zusätzliche Schritte in Form von Gesprächen, Überzeugungsarbeit und Dialogbereitschaft zu setzen. Alle werden wir vielleicht und leider nicht dadurch wieder ins gemeinsame Boot bekommen. Den Großteil der Jugendlichen, die grundsätzlich schwer in Ordnung sind, wird man dadurch stärken können.

24 Stunden Lan-Party für PC und PS3 im Jugendhaus AREA52



Am 13. Mai treffen sich junge begeisterte PC-Gamer und PS3-Fans zu einer 24 Stunden Lan-Party im Jugendhaus AREA52 in der Franz-Pichler-Straße 17 in Weiz.

An diesem Tag steht das Jugendhaus ganz im Zeichen von Games und Fun.

Alle, die mitmachen wollen, brauchen einen eigenen Computer incl. Monitor, einen Dreifachverteiler, ein Headset, legale Software und ein Netzkabel bzw. eine PS3 mit Controller und Spielen.

Gespielt wird über das vom Jugendhaus zur Verfügung gestellte Netzwerk.

Beginn: 13. Mai, 18 Uhr

Ende: 14. Mai, 18 Uhr

Anmeldung für Jugendliche ab 14 im Jugendhaus.

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Theaterfabrik produziert am laufenden Band



Die Theaterfabrik darf sich heuer über zahlreiche theaterbegeisterte junge Spieler und Spielerinnen freuen. Die lassen seit November in vier Theaterkursen ihrer Spiel lust freien Lauf. Es wird quasi am Fließband produziert und so ist es auch mit den Aufführungen:

Im Februar spielte man sechs Mal „Yvonne“ vor vollem Haus. Die U21 der Theaterfabrik rieb sich am gleichnamigen Stück von W. Gombrowicz. Mit starken Bildern und einer sehr freien Interpretation des Textes gelang eine humorvolle aber auch berührende Inszenierung. Die Theaterfabrik wird „Yvonne“ beim Jugendtheaterfestival „Rab-tiatperlen2.11“ in Deutschlandsberg noch einmal zeigen. Im April lehrten die jungen Damen der U14 den ZuschauerInnen mit dem Stück „Das Böse ist immer und überall“ das Fürchten.

Die U15 arbeitet gerade an einer Inszenierung von „Aschenputtel“. Erzählt wird aber nicht nur eine Geschichte über böse Stiefschwestern und -mütter,

blutige Schuhe und einem Märchenprinzen, sondern auch eine Geschichte über Patchworkfamilien und das Theaterpublikum.

Aufführungen: 11. u. 12.5., 19 Uhr
11.5., 11 Uhr
13.5., 11.30 Uhr

Karten: Tel. 0664/8861 57 50

Um eine Weizer Familienfehde wird es im Stück der U17 gehen. Und um eine Liebesgeschichte. Ein bisschen wie Romeo und Julia, nur in Weiz. Und gekocht wird auch: „Herzragout“.

Aufführungen: 20.6., 19 Uhr
21.6., 9 Uhr u. 11 Uhr
22.6., 11 Uhr u. 19 Uhr

Karten: Tel. 0664/2243 122

Natürlich wird es vom 27. - 29. September auch wieder „Theaterfabrik2.11“ geben, das Theaterfestival für junge Menschen im Volkshaus Weiz. Kinder- und Jugendtheatergruppen aus der ganzen Steiermark stellen ihre Kreativität und Spielfreude unter Beweis. Die jungen Spieler und Spielerinnen zeigen sich gegenseitig ihre Stücke, nehmen an Workshops teil und beleben das Volkshaus mit jugendlichem Esprit.

Das genaue Programm lässt sich unter www.theaterland.at/2011 finden.

Workshop für Jugendliche

„Aggressionen im Griff“

Coolness-Training zur Verbesserung der Handlungskompetenz



Ziel dieses Workshops – durchgeführt von der ARGE „Jugend gegen Gewalt und Rassismus“ – ist, den TeilnehmerInnen einen verantwortungsvollen Umgang mit Provokationen, Feindseligkeiten und Aggressionen im Alltag näher zu bringen.

Die Stärkung der Opfer und Sensibilisierung der Täter, der konstruktive Umgang mit Konfliktsituationen, das Kennen

lernen eigener Stärken und Schwächen sowie die Förderung von Toleranz und Akzeptanz stehen im Vordergrund. Die Wahrnehmung der eigenen Empfindungen in Bezug auf Beleidigungen, Rempelen und Provokationen sowie die Entwicklung und Erprobung von Handlungsalternativen in gewaltträchtigen Situationen sind Teil des Coolness-Trainings.

Mit erlebnisorientierten Spielen und interaktiven Übungen wird den Jugendlichen gezeigt, wie in Bedrohungs- und Gewaltsituationen angemessen reagiert werden kann.

Termin: 11. Mai 2011, von 15 bis 18 Uhr

Ort: Jugendhaus Weiz AREA 52, Franz-Pichler-Straße 17

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung und Information: Persönlich im Jugendhaus, telefonisch unter 03172/2319-850 oder per Mail an jugendhaus@area52.weiz.at.

Chancen und Möglichkeiten der Lehrausbildung in der Region Weiz

Trends und Entwicklungen

Die Lehrlingswerkstätte der ANDRITZ Hydro hat – für sich selbst und auch für SIEMENS und EMG Weiz – in den letzten zwanzig Jahren weit über 600 Lehrlinge ausgebildet. IBI nahm dies zum Anlass und führte mit Ausbildungsleiter Ing. Wolfgang Raminger ein Gespräch über Trends und Entwicklungen in der Lehrlingsausbildung.

IBI: Die Lehrwerkstätte der ANDRITZ Hydro ist eine der wichtigsten und größten Ausbildungsstätten in der Region. Wie hat sich die Nachfrage um Lehrplätze in den letzten Jahren verändert?

Raminger: Die Anzahl der Bewerbungen ist nach wie vor hoch, wenngleich natürlich auch wir merken, dass die Zahl der Jugendlichen etwas rückläufig ist. Zuletzt gab es aber doch wieder über 100 Bewerbungen für die 45 zu vergebenden Lehrplätze.

IBI: Die Lehrberufe haben sich in den letzten Jahren zum Teil stark verändert, es gibt neue Berufe, neue Ausbildungspläne. Wie stark sind hier Veränderungen spürbar?

Raminger: Ja, die Lehrberufe verändern sich, entwickeln sich weiter und auch bei uns gab es einige Änderungen in den Ausbildungsabläufen. Während die Lehrlinge früher das ganze erste Lehrjahr in der Lehrlingswerkstätte waren, sind sie nun schon nach vier Monaten in den Werkstätten, sind praxisnahe eingebunden und mitten im Produktionsbereich. Doch an den grundsätzlichen Herausforderungen, die an die Lehrlinge gestellt werden, hat sich gar nicht soviel verändert. Gefragt sind damals wie heute gute Fachkenntnisse (in Mathematik, Deutsch, Zeichnen, usw.) und gute persönliche Kompetenzen (wie Kommunikation, Teamarbeit, Genauigkeit, usw.). Und hier gibt es nach wie vor einige Defizite ...

IBI: Wo sind nun wirklich Trends und Entwicklungen in der Lehrlingsausbildung abzusehen?

Raminger: Einen echten Trend sehen wir bei der „Lehre mit Matura“. Rund ein Drittel aller Lehrstel-

lenbewerber meldet hier Interesse an. Unabhängig davon, wie viele dieses Angebot dann auch wirklich nützen, aber das ist schon eine sehr beachtliche Entwicklung, die wir natürlich auch gutheißen und bestmöglich unterstützen.

IBI: Und wie sieht es mit den oft erwähnten „Mädchen in technischen Berufen“ aus. Ist hier auch ein Trend absehbar?

Raminger: Ja sicher, das ist ein weiterer Trend. Vor einigen Jahren wäre das noch schwer vorstellbar gewesen – heute sind Mädchen unter den Lehrlingen schon selbstverständlich. Allerdings ist der Andrang nicht übertrieben groß. Rund 10 % der BewerberInnen sind Mädchen und ebensoviel sind bei uns auch in der Ausbildung.

IBI: Hier gibt es also noch Entwicklungspotential. Ein ebensolches bestünde wohl auch bei anderen Zielgruppen, z.B. bei AHS-AbsolventInnen. Gibt es eigentlich Bewerbungen von MaturantInnen?

Raminger: Zunehmend verändert sich das Bild der Lehranfänger. Heute kommen die Leute von verschiedenen Schulen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen in die Lehre. Mit 20 Jahren oder auch nach der Matura noch eine Lehrausbildung zu starten, ist heute keineswegs mehr ungewöhnlich.

IBI: Sie sehen die Zukunft der Lehre also eher positiv, aussichtsreich?

Raminger: Absolut. Die Lehre gewinnt zunehmend an Vielfalt und Qualität und hat sicher Zukunft.



Jedes Jahr werden rund 45 Lehrlinge in der Lehrwerkstätte der ANDRITZ Hydro ausgebildet.

INFO-Serie
Teil 19

Ein Wartehäuschen für Preding



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Krottendorf und fachlich unterstützt von Strobl Bau und Sajowitz Dach haben die Bau-/Holz-Schüler der Polytechnischen Schule Weiz ein neues Wartehäuschen in Preding errichtet. Unter der Leitung der neuen PTS-Weiz-Fachbereichsleiterin Doris Prosch haben die Jugendlichen dabei wesentliche und wichtige Erfahrungen in der Vorbereitung und Umsetzung von Bauvorhaben machen können. Beginnend beim Abbinden der Hölzer, über das Aufstellen des Gebäudes bis zu Eindeck- und Spenglerarbeiten konnten die Burschen bei sämtlichen Tätigkeiten aktiv dabei sein und vom Können sowie der Berufserfahrung der Facharbeiter profitieren. Ein tolles Projekt für die PTS-Weiz-Schüler in der Vorbereitung auf kommende Anforderungen der Arbeitswelt und ein zusätzliches sichtbares Zeichen für die enge Kooperation der Berufsvorbereitungsschule mit Betrieben und Gemeinden der Region Weiz.

HS Weiz III Real: „Ein Fest für Europa“



Einen würdigen öffentlichen Abschluss findet ein Europaprojekt der HS III Real Weiz am 25. Mai um 19.30 Uhr im Volkshaus mit einem „Fest für Europa“, an dem Partnerschulen aus Irland, Portugal und der Slowakei nicht nur teilnehmen, sondern mitgestalten werden. Der Eintritt ist frei! Für die SchülerInnen der Realschule ist dies der krönende Abschluss eines erfolgreichen multilateralen Comenius-Projektes, pflegt die Weizer Schule doch bereits das zweite Jahr eine europäische Schulpartnerschaft mit Schulen aus Dublin (Irland), Porto (Portugal) und Semerovo (Slowakei). „Der Abbau von Vorurteilen, Kennenlernen der Kulturen, Kommunikation und der Austausch von Liedern, Tänzen und Bräuchen sind dabei die vorrangigen Ziele dieser europäischen Zusammenarbeit zwischen den vier Schulen“, betont Gesamtprojektkoordinator Andreas Schinnerl.

ROCK GEGEN RECHTS
2011

THE INCREDIBLE STAGGERS
TRASHDOGS
CAVEMAN
TASTE US

20.05.2011
VOLXHAUS WEIZ **20 UHR**
Aftershowparty ab 00.00 Uhr im Billardpub "Jupp"

VVK: 8 € AK: 9 € SPARK 7: ERMÄSSIGT
VVK Tickets bei spark 7 oder im Jugendhaus Area 52 und unter 0664 60 931851

AREA CTV spark 7

GRAVITY RACING PRÄSENTIERT

SUPPORT YOUR LOCAL SCENE

EIN BENEFIZKONZERT FÜR DIE VOM AUSSTERBEN BEDROHTE ALTERNATIVE MUSIKSZENE IN WEIZ.

TERMINUS
SECOND TO NONE
TASTE US!
CAVEMAN

3. JUNI 2011 19:30

JAZZKELLER WEIZ VVK: € 3,50 AK: € 5,-
VORVERKAUFSKARTEN AB 25. IM KULTURBÜRO WEIZ ERHÄLTICH
INFOS: WWW.FACEBOOK.COM/GRAVITYROCK

SOUNDPORTAL dexter KOROSZY-KIEKILAS WEIZ-GELEBTE

S.O.S - Hochzeit mit Hindernissen



Foto: Wild

Insgesamt elf Vorstellungen, davon vier öffentliche und sieben Schulvorstellungen, wurden gespielt. Und alle waren sie bis auf den letzten Platz gefüllt. Macht insgesamt über 2000 Besucher! Aber, sie haben sich jeden einzelnen Zuseher verdient, die Schülerinnen und Schüler der 4a- und 4b-Klasse der Musikhauptschule Weiz und der Integrationsklasse.

Alle Jahre wieder stellen der Lehrkörper und die Schüler eine Produktion auf die Beine, die sich mehr als sehen lassen kann. Dahinter steckt aber harte Arbeit, wie der Gesamtleiter Martin Grünwald nach der Premiere informiert. Beginnt man doch schon Anfang des Schuljahres mit den Vorarbeiten: es wird geschneidert, gehämmert, geprobt und nebenbei ist auch noch der Text zu lernen.

Die Abläufe vor und hinter der Bühne werden unzählige Male durchgegangen, alles mit höchster Motivation und Konzentration, so Grünwald. Insgesamt nahmen 47 Schülerinnen und Schüler daran teil und ihren letzten Schliff erhielten sie von einem Profi. Wie schon in den Jahren zuvor, ließ es sich Christoph Sommersguter, der Intendant der Schlossfestspiele Stadl, nicht nehmen, an der Choreographie mit zu arbeiten.

Auf dem heurigen Spielplan stand das Musical „S.O.S - Hochzeit mit Hindernissen“. Ein Musical gespickt mit Hits aus den 70er- und 80er-Jahren und wie alle Jahre haben auch dieses Mal die Schülerinnen und Schüler ihre künstlerischen Talente mehr als unter Beweis gestellt. Dafür wurden Sie vom Publikum mit begeistertem Beifall belohnt.

Wild

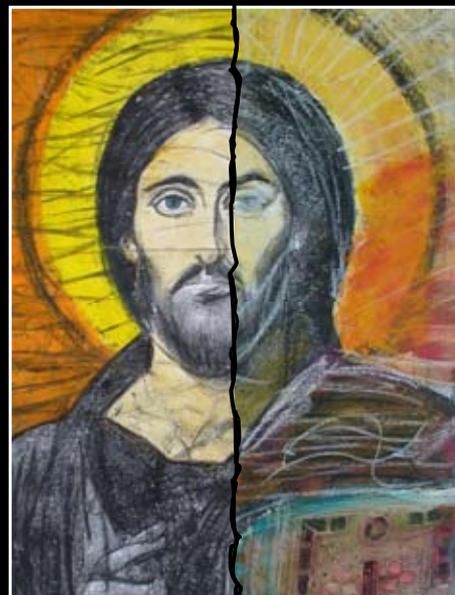
„We are the world“ - BG/BRG Weiz spendet für Japan



Unter diesem Motto organisierten die Schüler der 8.b Klasse des BG/BRG Weiz, angeregt von Prof. Mag. Brigitta Trinkl, am 8. April eine Spendenaktion für die Opfer der Natur- und Atomkatastrophe in Japan. Durch die Beteiligung aller anderen Klassen und Professoren wurden insgesamt € 1.000,- gespendet, die über die Organisation World Vision den Opfern zugute kommen. Die mitreißende Darbietung der Schulband von „We are the World“ konnte die Botschaft von Solidarität mit den Betroffenen vermitteln.

V. Lozar, S. Ogris

**AUSSTELLUNG
MUSIKHAUPTSCHULE WEIZ 4b**



➔ AUF CHRISTUS SCHAUEN
Pfarrzentrum am Weizberg
Vernissage: Mittwoch, 11. Mai 2011, 19.30 Uhr

WEIZ Ausstellungsdauer: 12. Mai - 3. Juli 2011

Weizer Ex-HTBLA-Schüler promoviert „sub auspiciis“



Prof. DI Dr. Andreas Fuchs, Mag. Oswin Donnerer, Rektor Univ.-Prof. DI Dr. Hans Sünkel, DI Dr. Stefan Radl, Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, LR Mag. Elisabeth Grossmann (v.l.n.r.)

Der ehemalige Weizer HTBLA-Schüler Stefan Radl hat am 29. März an der Technischen Universität Graz „sub auspiciis“ promoviert. Diese Auszeichnung erreicht man nur, wenn man jede Klasse der Oberstufe mit Auszeichnung abschließt und danach auf der Universität jede Prüfung mit „Sehr gut“ besteht.

Stefan Radl hat von 1996 bis 2001 die HTBLA Weiz (Abteilung Umwelttechnik) besucht. Danach begann er an der TU Graz Verfahrenstechnik zu studieren.

Aufgrund seiner ausgezeichneten Leistungen bekam er ein „Schrödinger-Stipendium“ zuerkannt, mit dem er sich einen Studienaufenthalt an der berühmten Princeton University in den USA finanzieren konnte. Wissenschaftlich beschäftigte er sich in seiner Dissertation vor allem damit, wie Dinge, Flüssigkeiten und Partikel fließen.

Dies führt zu Erkenntnissen, die vor allem in der Pharmaindustrie sehr wichtig sind. Eine Delegation von Weizer HTBLA-Lehrern, darunter sein ehemaliger Klassenvorstand Mag. Oswin Donnerer, waren bei der Promotion anwesend und gratulierten Stefan Radl zu seinen hervorragenden akademischen Leistungen.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Vocal Jazz Night 2011 in Weiz



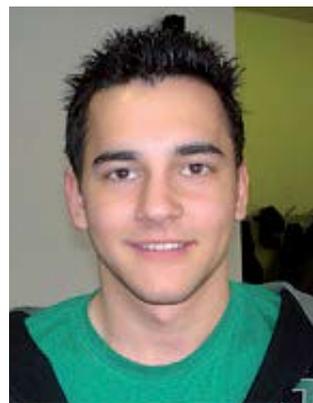
Es ist wieder soweit: Vocal Jazz Night happens! Heuer findet zum 12. Mal die Night der jungen Musikszene aus Weiz und Umgebung statt. Bis zu 40 teilnehmende Schülerinnen und Schüler der Musikschule Weiz präsentieren Stücke aus dem Jazz und den angrenzenden Stilrichtungen, natürlich wieder auf der Bühne des Kunsthauses Weiz! Aus den Klassen Gesang, Klavier, Bass, Schlagzeug, Gitarre und Saxofon wurden Ensembles zusammengestellt, die es am 1. Juni richtig swingen und grooven lassen. Hören Sie die jungen Talente und freuen Sie sich auf ein herausragendes Konzert!

Termin: Mi. 1. Juni 2011 um 19.30 Uhr

Ort: Kunsthaus Weiz

Karten (VvK. € 5,-/AK: € 7,-) sind erhältlich in der Musikschule Weiz (Tel: 03172/2227) und im Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

Firmenvorstellung an der HTBLA



Marcel Ablasser, HTL Weiz, Elektrotechnik/Regelungstechnik: Es freut mich, dass wir Elektrotechniker besonders gefragt sind. Somit habe ich mit meiner Ausbildung die richtige Entscheidung getroffen. Ich bin mir noch nicht sicher, was ich konkret machen werde, aber ich denke an ein Werksstudium, also an einen festen Job und parallel dazu an ein Studium.

Wirtschafts- und Industriebetriebe reißen sich derzeit um junge Menschen mit Matura in den Fachgebieten Maschinenbau, Elektrotechnik und Werkstoffwissenschaften – das war die Botschaft von Gernot Pagger, der seitens der Industriellenvereinigung das Eröffnungsreferat am mittlerweile bereits elften Firmentag in der HTL Weiz den jungen Menschen, die knapp vor ihrer Matura stehen, mitbrachte. 26 Firmen standen den jungen Leuten Rede und Antwort in Jobfragen und gaben auch Einblick in den Berufsalltag, den sich viele bereits heiß herbeisehnen.

EINE VERANSTALTUNG DER MUSIKSCHULE weiz

Irish Night

MUSIK AUS RIVERDANCE, TRADITIONAL MUSIC, VISUELLE IMPRESSIONEN AUS IRLAND

Mitwirkende:
Schüler der Musikschule Weiz
Schüler der HTBLA Weiz
Popchor der Musikschule Weiz
John Ryan's Band

Künstlerische Leitung:
Andreas Breidler

Moderation:
Oswin Donnerer

**Samstag,
14. Mai
19:30 Uhr
Europasaal Weiz**

Eintritt € 7,-



BERGER BAU
WELAND the pub & pub

Musikschuleinschreibung 2011/2012



Angeboten werden:

Kurse:

- Musikalische Früherziehung (Kinder-Gruppe, Eltern-Kind-Gruppe)
- Ensembleleitung: Bläserorchester- und Chor-Basiskurs, Stimmbildung für Chorsänger

Instrumentalunterricht:

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, E-Bass, Gitarre, E-Gitarre, Keyboard, Klavier/Cembalo, Orgel, Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither, Harfe, Schlagzeug

Vokal-Stimmbildung, Sologesang, Chor

Alle Fächer werden laut Organisationsstatut für Musikschulen in der Steiermark mit ergänzenden Pflicht- und Wahlfächern angeboten.

Die Einschreibung findet vom **2. bis 27. Mai** in der Direktion der Musikschule Weiz jeweils Mo. bis Do. von 8 – 12 und von 13 – 16 Uhr, Fr. von 8 – 12 Uhr statt.

Mitzubringen sind:

Geburtsurkunde und Meldezettel des Neuschülers

Woche der offenen Klassenzimmer

laut Einteilungsplan: jeden Nachmittag
Montag, 2. Mai – Freitag, 6. Mai 2011

Für weitere Auskünfte steht die Direktion der Musikschule Weiz unter der Tel. Nr. 03172/2227-604 gerne zur Verfügung.

EINE VERANSTALTUNG DER MUSIKSCHULE weiz

KONZERT

KiBO Kinderblasorchester
JuBO Jugendblasorchester
der Musikschule Weiz

Gäste:
BLOCKFLÖTENCHOR

**Donnerstag,
26. Mai 2011
Beginn: 19.00 Uhr**

EINTRITT FREI! **Kunsthau WEIZ**



JuBO JUGENDBLASORCHESTER DER MUSIKSCHULE WEIZ
KiBO KINDERBLASORCHESTER DER MUSIKSCHULE WEIZ



www.tourismus.weiz.at



Ingo Reisinger

Referent für Sport und Freizeit

Tag des Sports

Am 27. Mai findet von 9 – 17 Uhr im Bereich der Europa-Allee erstmals ein „Tag des Sports“ statt. 24 Weizer Vereine informieren Sie an diesem Tag gerne über ihre Angebote und Sportmöglichkeiten und haben dazu Info-Stände mit diversen Sportgeräten etc. aufgebaut. Bei verschiedenen Vereinständen wird es zudem Vorführungen und die Gelegenheit zum „Kennenlernen“ der Sportart geben. Außerdem gibt es im Rahmen dieses Sporttages auch ein Gewinnspiel mit Preisen, zur Verfügung gestellt von verschiedenen Vereinen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Besuch der Infostände bei folgenden teilnehmenden Sportvereinen:

- Eisschützen
- Tennis ASKÖ
- Flugsportverein
- ESV Weiz Nord
- Schiverein Weiz
- Pensionistenverband
- ESV Weiz Süd
- Badminton
- Fechten
- Turnen/LL-Treff
- Schach
- Golfverein (Freiberg)
- Eishockey EC Bulls
- Sektion Kraftsport
- ÖAV
- Fußball SC Elin Weiz
- Bogensportverein
- Judo
- Basketball
- Handball
- RC TRI Run
- Volleyball
- BAWOA Vital (Zumba)

90 Jahre ATUS Weiz

Ein besonderes Jubiläum gibt es für den ATUS Weiz, den Trägerverein der meisten Weizer Vereine und Sektionen, zu feiern. Am 27. Mai um 19 Uhr gibt es im Volkshaus die 90-Jahre-Jubiläumsveranstaltung, zu der sämtliche Mitglieder der ATUS-Vereine herzlich eingeladen sind und bei der verdiente und langjährige ATUS-Mitglieder und Funktionäre geehrt werden.

Sport im Mai 2011

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Regionalliga Mitte

- SC Sparkasse ELIN Weiz – DSV Leoben
6.5.2011, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – Wels FC
17.5.2011, 16.15 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – GAK
27.5.2011, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

Meisterschaftsspiele Oberliga Süd

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Straden
7.5.2011, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Ilz
14.5.2011, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Feldbach
28.5.2011, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

BASKETBALL

Meisterschaftsspiele Steirische Landesliga, Mittleres Play-Off

- ATUS Sparkasse Weiz – Jennersdorf
7.5.2011, 19 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse
- ATUS Sparkasse Weiz – LUV Graz
21.5.2011, 19 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

ROCK'N ROLL TURNIER

- **Großer Preis der Stadt Weiz**
21.5.2011, 19.30 Uhr
Kunsthaus

LANGSAMLAUF – NORDIC WALKING

- jeden Donnerstag, 19–20 Uhr
Treffpunkt Gasthaus Hofer, Landscha

Volleyball: Meistertitel für Weizer Damen- und Herrenteam

Mit zwei Meistertiteln in der Tasche beenden die Teams des Volleyballclubs Weiz die Hallensaison 2010/11.



Auf beeindruckende Weise – mit sieben Siegen in sieben Spielen im Meister-Play-Off – konnte das junge Damenteam des VBC Weiz den Meistertitel der Gebietsliga erringen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass zehn Mädchen des Kaders ihre Volleyballkarriere in der Kinder- und Jugendsektion des VBC Weiz begonnen haben. Trainer Roland Wachter hat es geschafft, ein schlagkräftiges, hochmotiviertes Team zu formen, welches das Ziel hat, in der nächsten Saison den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen. Der VBC Weiz stellt außerdem mit Martina Helmlinger die Topscorerin der Gebietsliga in der Frühjahrsrunde.



Die Herren des VBC Weiz schafften als Aufsteiger aus der Landesliga in ihrem ersten Jahr in der 2. Bundesliga die große Sensation. Als Tabellenerster im Pool A nach der Herbstrunde hatten die Weizer die große Chance, den Einzug ins Aufstiegs-Play-Off für die 1. Bundesliga zu schaffen. In einem wahren Volleyball-Krimi verspielte man gegen den VC Mils (Tirol) beim Heimspiel den Aufstieg erst im „Golden Set“. Somit verbleibt die Herrenmannschaft des VBC Weiz in der 2. Bundesliga. Beim Kampf um den Meistertitel der 2. Bundesliga schaffte es das Team von Spielertrainer Gernot

Schoberer, die Frühjahrsrunde des Meister-Play-Offs als Führender im Pool A abzuschließen. Als Saisonhöhepunkt konnte schließlich im Heimspiel des VBC Weiz gegen UVC Graz 2 nach spannendem Spielverlauf wiederum in einem „Golden Set“ der so begehrte Meistertitel der 2. Bundesliga nach Weiz geholt werden. Der Volleyballclub Weiz plant nun in der nächsten Saison mit einer zweiten Herrenmannschaft in den Meisterschaftsbetrieb der Gebietsliga einzusteigen und ist noch auf der Suche nach volleyballbegeisterten Spielern. Wenn dich Volleyball interessiert und wenn du Lust hast, in Zukunft an einem regelmäßigen Training teilzunehmen und Meisterschaft zu spielen, dann nimm bitte mit dem VBC Weiz Kontakt auf (www.vbc-weiz.com).

All die außergewöhnlichen Leistungen wären nicht möglich gewesen, gäbe es nicht Privatpersonen, Firmen und Institutionen, die den VBC Weiz in der vergangenen Saison auf vielfältige Weise unterstützt haben! Ganz besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Weiz, den Trainern der Kampfmannschaften sowie den Trainern der Jugend- und Nachwuchsteams. Die Spielerinnen und Spieler des VBC Weiz möchten sich ganz besonders beim tollen Weizer Publikum für die Unterstützung bei den Spielen bedanken. Über den Sommer gibt es die Möglichkeit, an einem Beachvolleyball Training im Weizer Schwimmbad teilzunehmen. Nähere Infos finden Sie auf der Homepage des VBC Weiz.

Schach-Stadtmeisterschaft 2011



Vom 7. bis 10. April kämpften mehr als 70 TeilnehmerInnen im Gasthaus Allmer bei den international ausgeschriebenen 10. offenen Weizer Schach-Stadtmeisterschaften in zwei Klassen um den Titel. Welchen Stellenwert dieses Turnier inzwischen einnimmt, bewies die Teilnahme des Schachgroßmeisters Sergey Kasparov am A-Turnier. Neben dem Weißrussen Kasparov und seiner Gattin waren begeisterte SchachspielerInnen aus Ungarn, Slowenien und aus ganz Österreich am Start. Das von der Sektion Schach des Weizer ATUS organisierte Turnier ist inzwischen bei Freunden des edlen Sports weit über die Grenzen der Oststeiermark hinaus bekannt.

Gütl

Silbermedaille bei den Österreichischen Juniorenmeisterschaften



Florian Hartmann vom ATUS Weiz erkämpfte sich bei den heurigen Juniorenmeisterschaften in Linz unter 32 Teilnehmern den hervorragenden 2. Platz. Nach Erfolgen in den Vor- und Zwischenrunden unterlag er erst im Finalgefecht gegen den Linzer Alexander Korlath.

Jetzt stehen für ihn noch zwei nationale Turniere der allgemeinen Klasse am Fechtprogramm bevor er im Mai am BG/BRG Weiz zur Maturaprüfung antreten wird. Dazu wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

Terminankündigung

Steirische Jugend- und Kadettenmeisterschaften in allen Waffen

Termin: Donnerstag, 2.6.2011, ab 9 Uhr
Ort: Sporthalle Offenburgergasse

Weiz im Internet:
www.weiz.at



DAMPF & RAD

22. Mai



Abfahrt: 8.30 Uhr Weiz, Bahnhof

Rückfahrt: 16.00 Uhr Birkfeld, Bahnhof

**Anmeldung: vor Ort, Erwachsene € 10,-
Kinder bis 14 Jahre frei**

Unter dem Motto „Dampf & Rad“ veranstalten die Naturfreunde Weiz und die Stadtgemeinde Weiz eine Fahrt mit dem Bummelzug von Weiz nach Birkfeld. Weiter geht es per Rad nach Ratten und wieder retour. Teilnahme für jedermann(frau) möglich!

Nach 12 km gemütlichen Radfahrens bietet sich die Möglichkeit Essen und Getränke beim Naturfreunde-Stand zu erwerben. Für Kinder gibt es bei dieser Labestation ein „SCHÄTZSPIEL“ mit tollen Preisen. Siegerehrung ist um 15.30 Uhr beim Bahnhof in Birkfeld. Ein Mitarbeiter der Firma INTERSPORT begleitet den Ausflug als Radservicemann.

Bei Schlechtwetter keine Veranstaltung oder Verschiebung!
Mehr Infos unter Tel. 0664 73752245



Großartiger Saisonstart der Athleten des RC TRI RUN ARBÖ Weiz



Am 27. März startete Eva Wagner beim „Grazer Murpro-menaden-Halbmarathon“ und belegte in ihrer Klasse den hervorragenden 7. Platz.

Beim „Radio Steiermark-Lauf“ in Bad Waltersdorf am 2. April belegte Nina Schmuck den ersten Stockerlplatz der Saison für den Verein. Sie erreichte auf der Junior-meile 1,6 km in der Klasse W15 den 2. Platz!

Am 16. April erzielte Petra Keil beim St. Ruprechter-Marktlauf, der ersten Station des Weizer Bezirkscups, den zweiten Gesamtrang, womit sie über 9,75 km Erste in der Frauenklasse W40 wurde.

Ganz stark präsentierten sich auch die beiden weiteren RC TRI RUN Athleten – Bernd Winter belegte den 5. Platz bei den Männern M35 und Klaus Keil wurde in derselben Klasse Zehnter.

Eine Sensation schafften unsere Duathleten beim Sprint-Duathlon in Jennersdorf. Mit Platz 1 (Markus Pfeffer), Platz 2 (Alfred Hofer), Platz 6 (Robert Hofer) und Platz 11 (Philipp Falk) zeigten die RC TRI RUN-Athleten in der Hobbyklasse ihre Topform für die weitere Saison!



Philipp Falk, Markus Pfeffer, Alfred Hofer u. Robert Hofer (v.l.n.r.)

Wöchentlicher Lauftreff des RC TRI RUN ARBÖ Weiz

jeden Dienstag, 19 Uhr, ab der Tennisanlage Fuchsraben.

Zwei Laufgruppen und ein Nordic Walking-Gruppe

Infos: www.rc-tri-run-weiz.at.vu

ENERGIE - ERLEBNISBAD WEIZ

Saisonkarten Vorverkauf:
ab 26. April 2011
im Bürgerbüro/Stadtgemeinde Weiz

Saisonstart:
7. Mai 2011
(wenn das Wetter passt)

Auskünfte unter Tel.: 2319-431 bzw. 2446

Ausgezeichnet mit dem Steirischen Bädergütesiegel

die Stadt voll Energie

Foto: tuchbnyk



Christian Faul
Referent für Kultur

Schnitzkurs eines internationalen Künstlers in Weiz

Vom 18 bis 21. August 2011 wird im Atelier des Weberhauses ein Holzschnitzkurs für Anfänger mit dem international tätigen Künstler Franz Stadlhofer stattfinden. Stadlhofer stammt aus St. Kathrein/Offenegg und lebt jetzt mit seiner Familie in Weissensee in Kärnten, wo er seine Schnitzstube betreibt. Seit 1998 übt der Künstler die Schnitzerei als Hauptberuf aus und veranstaltet jährlich rund 45 Kurse mit etwa 500 Kursteilnehmern an den verschiedensten Standorten in Österreich.

Im Rahmen seines Kurses, der dem Thema Kerbschnitt gewidmet ist, fertigen die TeilnehmerInnen eine Mustertafel mit verschiedenen Motiven als Vorlage zum selbstständigen Schnitzen oder für weitere Kurse an und werden damit in die Grundlagen des Kerbschnitts eingeführt.

Der zweite Teil des Kurses trägt den Titel „Geschnittene Blumenmotive“, hier steht die Darstellung der Blume in ihrer Vielfalt in Kerb-, Flach- und Reliefschnitttechnik auf verschiedenen Gegenständen und Bildtafeln im Mittelpunkt. Eine Relief-Mustertafel „Herbstboden“ soll von jedem Kursteilnehmer individuell nach vielen verschiedenen Vorlagen von Blättern gestaltet werden.

Der Kurs wird ganztägig stattfinden und ist mit zwölf TeilnehmerInnen limitiert. Die Gesamtkurskosten liegen bei 140 Euro pro Person. Nicht inkludiert sind in diesem Kursbeitrag die Materialkosten, jedoch sind alle zu diesem Kurs benötigten Materialien, wie Schnitzbuch, Kerbschnittmesser, Hohleisen und Musterbrett, gegen Direktverrechnung auch bei Kursleiter Franz Stadlhofer erhältlich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie auf der Webseite des Künstlers (www.franz-stadlhofer.at), für den Kurs anmelden können Sie sich telefonisch bei Silvia Pösinger (Tel. 0664/2313 201) oder Franz Stadlhofer (Tel. 04713/2535 bzw. 0664/5303 033).

Konzert der Wiener Sängerknaben



Foto: Lukas Beck

Am Freitag, dem 20. Mai sind die Wiener Sängerknaben um 19 Uhr zu Gast im Weizer Kunsthaus. Eine Veranstaltung von

hervorragender kultureller Qualität, die sich noch dazu ideal als Muttertagsgeschenk eignet, ist damit garantiert. Vor mehr als einem halben Jahrtausend, im Jahr 1498, verlegte Kaiser Maximilian I. seinen Hof und seine Hofmusik von Innsbruck nach Wien. Er ordnete ausdrücklich an, dass sich unter den Musikern auch sechs Knaben befinden sollten. Damit hatte er den Grundstein für die Wiener Hofmusikkapelle, für die Hofsängerknaben und in Folge für die Wiener Sängerknaben gelegt.

Heute gibt es rund 100 Wiener Sängerknaben zwischen zehn und vierzehn Jahren, aufgeteilt in vier Konzertchöre. Die vier Chöre geben rund 300 Konzerte jährlich vor fast einer halben Million Zuschauern in der ganzen Welt. Das Repertoire reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von klassischer Chormusik über Weltmusik bis hin zu Pop- und Filmmusik.

Infos und Karten: Kulturbüro, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Sparkassen, Ö-Ticket.

„Pasión de Buena Vista“ – Lateinamerikanische Nacht im Kunsthaus



Am Mittwoch, dem 22. Juni, wartet ein Leckerbissen auf alle Freunde und Fans von lateinamerikanischer Musik und lateinamerikanischen Tänzen. Um 20 Uhr ist die „Pasión de Buena Vista“, eine Show mit 23 Musikern, Sängern und Tänzern zu Gast im Kunsthaus. Anschließend sorgt ab ca. 22 Uhr

DJ El Ritmo für Lateinamerika-Stimmung und eine tolle Tanznacht, die auch so schnell nicht zu Ende sein dürfte, da ja der 23. Juni ein Feiertag ist. Leonel Monzon und Daniela Pointner bieten einen kostenfreien Salsaworkshop an. Springerreisen stellt Reiseziele in Lateinamerika vor und Stefan Pavek und Ernst Perusch (Kunsthausbar) sorgen für kulinarische Schmankerl und Cocktails.

Info und Karten: Kulturbüro, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Sparkassen, Ö-Ticket.

Schwerpunktseminare der



Neben ihren laufenden Unterricht in mehreren Kinder- und Erwachsenenkursen bietet die Kunstschule „KO“ im Mai und Juni auch zwei Wochenendseminare mit den international renommierten Künstlern Herbert Soltys und Mag. art. Johannes Haider an.

Herbert Soltys: „Acrylmalerei, Schwarz-Weiß“



Der international tätige Künstler Herbert Soltys thematisiert in diesem Seminar figurative, auch großformatige Malerei in freiem Lauf in Schwarz-Weiß. Als Technik wird Acrylmalerei bevorzugt.

Fr. 27.5., 15 - 20 Uhr, Sa. 28.5., 9.30 - 19 Uhr,
So. 29.5., 9.30 - 17 Uhr

Johannes Haider: „Tiefdrucktechnik – Radierung“



Johannes Haider studierte an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien und schloss sie mit dem Titel Mag. art. ab. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt im grafischen Bereich. Der Seminarinhalt ist die Vermittlung von künstlerischen und technischen Inhalten der Radierung (Tiefdrucktechnik) auf höchstem Niveau.

Fr., 17.6., 15 – 20 Uhr, Sa., 18.6., 9.30 – 19 Uhr, So., 19.6., 9.30 - 17 Uhr

Informationen und Anmeldungen: Tel. 0664/5026 299,
www.atelier-ko.at

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

BLIND DATE

Psychologisches Kammerspiel nach dem Film von Theo von Goegh

**Mittwoch, 25. Mai 2011, 19.30 Uhr,
Schauspielhaus Graz**

Anmeldeschluss: Dienstag, 10. Mai 2011

Busfahrt gratis!

Telefonische oder schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
Rathausgasse 3, Weiz,
Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623
(9 – 12 u. 14 – 16 Uhr)
E-Mail: maria.eggl@weiz.at
oder
- Lydia Stockner
In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

Bibliothek am Weizberg



Neues aus unserer Gartenabteilung

Der Garten im Frühling. Wenn endlich die kalten und nassen Wintermonate vorüber sind, zieht es GartenliebhaberInnen mit den ersten Sonnenstrahlen hinaus in den Garten. Dazu einige Büchertipps:

- Der Bildband **„Garten ist Leidenschaft!“** von **Anja Maubach** wurde zu Recht mit dem Deutschen Gartenbuchpreis 2011 ausgezeichnet. Er zeigt anschaulich die Leidenschaft, mit der die studierte Landschaftsarchitektin ihren Garten bearbeitet. Sie gibt wertvolle Vorschläge für die eigene Gartengestaltung.
- Die bekannte Gartenbuchautorin **Brigitte Kleinod** gibt in dem Buch **„Gräber gestalten liebevoll und schön“** hilfreiche Gestaltungstipps und Bepflanzungstipps.

Sabine Hierz

pingstArt 2011: „Heimat durch Zerstörung“



Ausstellung und Lesungen von Felix Mitterer (Bild), Peter Rosei und Jože Šubic

Zum Thema „Heimat“ lesen Felix Mitterer und Peter Rosei. Der Marburger Künstler Jože Šubic konfrontiert den Betrachter mit bizarren Objekten, die aus der Zeit gefallen zu sein scheinen und Reinhard Kacianka

schließt in einem Podiumsgespräch Literatur mit Gesellschaft kurz. Der Themenabend wird kuratiert von Walter Kratner und zeigt den Begriff „Heimat“ – weitab jeglicher Idyllisierung – als Nährboden österreichischer Geschichte.

Felix Mitterer: Lesung

Der „Fall Franz Fuchs“ erschütterte in den neunziger Jahren ganz Österreich. Felix Mitterer montierte in seiner Bühnenarbeit „Der Patriot“ Vernehmungsprotokolle und psychiatrische Gutachten zu einem Monolog, der ein Stück Zeitgeschichte behandelt. Aus dem Mikrokosmos eines Einzeltäters, der im wörtlichen Sinne für gesellschaftlichen Sprengstoff sorgte, erwächst auch gleichzeitig ein Verbindungsbogen zu Staat und Politik.

Peter Rosei: Lesung

In seinem Roman „Das große Töten“ serviert der Autor keine vorgegebene Autobahn der Meinungen, sondern lässt dem Leser und der Leserin Entscheidungsraum. Peter Rosei fungiert als Seismograf österreichischer Zeitgeschichte und meißeilt die paradoxe Scheinfriedlichkeit der Gegenwart heraus.

Reinhard Kacianka (Universität Klagenfurt) führt das **Podiumsgespräch** mit den Autoren.

Jože Šubic: Ausstellung

Der Marburger Künstler konfrontiert den Betrachter mit bizarren Objekten, die aus der Zeit gefallen zu sein scheinen. Seine Materialien sind Fundstücke aus dem Alltagsleben, die er gezielt für seine bühnenartigen Tableaus einsetzt.

Termin: Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 2. Juni, 19 – 21 Uhr

Ort: Kulturkeller am Weizberg

Eintritt: EUR 5.- (inkl. Buffet)

Ausstellungsdauer (Jože Šubic): 2. – 18. Juni

Info: www.pingstvision.at/kunst; Tel.: 0650/2831 622

Ausstellung Architekten ART Weiz



Ort: Kunstschule „KO“, Dr. Eduard Richtergasse 15

Vernissage: 19. Mai 2011, Beginn 19 Uhr

Dauer der Ausstellung bis 2. 6. 2011

Die Architekten Rudolf Brandner, Ewald Dobida, Elmar Hauser, Wolfgang Enthaler, Erwin Kaltenecker, Irmgard Mutewsky, Peter Mutewsky, Johann Obereder, Adolf Rapold, Martin Schlemmer, Heimo Staller, Robert Tanzer und Robert Zengerer setzen sich in Form einer Ausstellung mit dem Thema „Architektur und Kunst“ auseinander.

SIEMENS Transformers Austria GmbH & Co. KG

GALERIE im WERK
präsentiert Werke von
PETRA HUBER
(geb. Röthel)



Vernissage
am 26. Mai 2011
um 19:00 Uhr
im Foyer
der **SIEMENS Weiz**
Elingasse 3
Musik: Iris Ederer

Ausstellung geöffnet bis September 2011, MO-DO 7:30-16:00, FR 7:30 - 14:00

ELIN STADTKAPELLE WEIZ: 140 Jahre – und kein bisschen leise



Foto: Studio fotogen

Blasmusik hat in Österreich eine große Tradition – so auch in Weiz. Die ELIN STADTKAPELLE WEIZ ist hier einer der ältesten Vereine, dessen Mitglieder seit 1871 die Freude am Musizieren verbindet.

Am Beginn des Jubiläumsjahres stand die Aufnahme der neuen CD „weizklang“ im Kunsthaus Weiz. Fast alle Kompositionen dieser CD haben einen Bezug zu Persönlichkeiten aus Weiz und zur Stadt selbst. Ob es sich um Bürgermeister Helmut Kienreich, die Stadtfeuerwehr Weiz oder die Konzertreise in den Oman handelt, ihnen allen wurden Arrangements gewidmet.

Präsentiert wurde diese beim Jubiläumskonzert im Kunsthaus Weiz. Als Gäste wurden drei bedeutende Komponisten begrüßt: Peter Fröhlich, Manfred Wiener und das Ehrenmitglied Rudi Zimmer, dessen „Gruß an Offenburg“-Marsch an die Städtepartnerschaft Weiz-Offenburg erinnert.

Einen Sonderapplaus gab es für den Chor der Stadtfeuerwehr Weiz, der „ihren“ Feuerwehr-Marsch mit kräftigen Stimmen zum Besten gab. Die Freundschaft zur Stadtfeuerwehr ist eine besondere, bestand doch die Gründungskapelle aus Feuerwehrmännern.

Zum ORF-Steiermark Radio-Frühshoppen luden wir am Ostersonntag ins Kunsthaus Weiz. Mitwirkende bei der österreichweiten Live-Übertragung waren „Die Dorfkrainer“, der „Steinberger 4-G’sang“, „Die Teiflstoana“ und „Die Edlseer“.

Die nächsten Festlichkeiten:

- 14.5. Dämmerhsoppen mit der Trachtenkapelle Markt Hartmannsdorf, Hauptplatz Weiz, 18 Uhr (bei jeder Witterung)
- 21.5. Dämmerhsoppen mit dem Musikverein St. Margarethen a.d. Raab Hauptplatz Weiz, 18 Uhr (bei jeder Witterung) Die ELIN STADTKAPELLE WEIZ sorgt für Ihr leibliches Wohl!
- 22.5. Feierliche Umrahmung der Hl. Messe Weizbergkirche, 10.30 Uhr

Jubiläumfest 140 Jahre ELIN Stadtkapelle Weiz

- 27.5. WM-Sounds-Disco, 21 Uhr, Stadthalle
- 28.5. 15.30 Uhr, SIEMENS-Energy-Stadion Weiz Bezirksmusikertreffen mit Rasenshow des MV Deutschfeistritz-Peggau; anschließend Festveranstaltung mit Gastkonzerten in der Stadthalle; ab 21.00 Uhr Tanz mit den „Mooskirchnern“- Eintritt frei!



Foto: Woche Weiz

ORF-Radiofrühshoppen. Sepp Loibner interviewt Bgm. Kienreich, den Präsidenten der ELIN STADTKAPELLE WEIZ.

Geschichte der ELIN STADTKAPELLE WEIZ

- 1871 Musiker des Dorfes gründen eine Musikkapelle
- 1887 Feuerwehrkapelle ohne uniformelle Kleidung
- 1896 Anlässlich des 1. Mai wurde erstmals von der Familie Mosdorfer zum Frühstück (bestehend aus Kaffee und Gugelhupf) geladen
- 1932 Weiz wird zur Stadt erhoben und die Singvereinskapelle in „Stadtkapelle Weiz“ umbenannt.
- 1940 Gründung einer ELIN Werksmusik
- 1956 Erster Besuch der Stadtkapelle Offenburg
- 1962 Erster Besuch beim Musikverein Tristach/ Osttirol
- 1964 Umbenennung von „Stadtkapelle Weiz“ in „ELIN STADTKAPELLE WEIZ“
- 1969 Anschaffung der Original-Erzherzog-Johann-Tracht



Foto: Stadtkapelle

Promenadenkonzert unter dem Goldenen Dachl in Innsbruck

- 1985 Werner Derler übernimmt von Josef Wiedner die musikalische Leitung
- 1986 Anschaffung von neuen grünen Uniformen
- 1992 Konzertreise nach Tristach zu 180-Jahre „MV Tristach“
- 2002 Übergabe und Inbetriebnahme des „Hauses der ELIN STADTKAPELLE WEIZ“



Foto: Stadtkapelle

Konzertreise in den Oman 2004

- 2004 Einwöchige Konzertreise in das Sultanat Oman zum Kulturfestival
- 2005 Erstes Konzert im neuen Weizer Kunsthaus Peter Forcher übernimmt von Werner Derler die musikalische Leitung
- 2006 135-Jahre: 1. Oststeirisches Regionalmusikfest und 7. Steirischer Bläserntag
1. Konzertreise in die Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki/Polen
- 2007 75-Jahre Stadt Weiz: Uraufführung der „Weiz-Sinfonie“
Konzertreise zu den Promenadenkonzerten in Innsbruck

- 2008 135-Jahr-Feier Stadtfeuerwehr Weiz mit Uraufführung des „Feuerwehr-Marsches“
Bei der Jahreshauptversammlung übergibt der langjährige Obmann Engelbert Maier die Agenden der ELIN STADTKAPELLE WEIZ an Gernot Griebichler
- 2009 Das „Goldene Leistungsabzeichen“ ergeht erstmals an drei Flötistinnen: Rita Hartinger, Lucia Stockner und Helena Wiener
- 2010 Führungswechsel: Birgit Pretterhofer ist die erste Frau an der Spitze der ELIN STADTKAPELLE WEIZ
Ebenso erstmals in der Geschichte wird vor dem Probelokal ein Maibaum von der Stadtfeuerwehr Weiz als Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit aufgestellt.
Neue Tracht für die Marketenderinnen: Am 1. Mai marschieren die vier Damen im Weizerland Dirndl auf.
Neuer Stabführer ist Andreas Rath

2011 140 Jahre gehören gefeiert!

Ausgezeichnete JungmusikerInnen



Am 3. April erhielten acht MusikerInnen der ELIN STADTKAPELLE WEIZ das Jungmusiker-Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes. Nach vielen Wochen der Vorbereitung und des Übens stellten sie sich in Passail der praktischen und theoretischen Prüfung, die alle mit sehr guter oder ausgezeichneter Leistung absolvierten. Die gesamte ELIN STADTKAPELLE WEIZ freut sich mit dem Nachwuchs über diesen wunderbaren Erfolg.



Jubiläumskonzert 2011

Foto: Heran



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



Fam. Hasenhütl

Seit Ihrer Pension besuchen Herr und Frau Hasenhütl regelmäßig die Bücherei, da Sie jetzt einfach mehr Zeit zum Lesen finden. Herr Hasenhütl ist ein begeisterter Leser von Sachbüchern. Frau Hasenhütl bevorzugt Krimis und Romane wie z.B. Judith Lennox. Am Tag hat zwar der Garten Vorrang aber am Abend widmen Sie sich Ihren Büchern und genießen den Tagesausklang beim Lesen.

Bestseller Bücherei Weberhaus

Belletristik: Paulo Coelho: Schutzengel

Krimi: Joy Fielding: Im Koma

Sachbuch: Stephane Hessel: Empört Euch!

Jugendbuch:

Gabi Kreslehner: Und der Himmel rot

Kinderbuch:

Heidi D'hamers: Karlis Kaninchen und die saubere Umwelt

Viele neue DVD's!: Die wilden Hühner und das Leben

Kabarett: Vitasek, Stermann & Grisseemann, Düringer, uvm.

Bildungsberatung:

Kostenlose Bildungsberatung des Bildungsnetzwerkes Steiermark in der Bücherei.

Nächster Sprechtag: Di. 7.6. von 15 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 0664/8347 156)

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 15 - 18 Uhr, Mi 9 - 13 Uhr

Ausgezeichnete Jugend der Kameradschaftskapelle und Musikschule Weiz



Auch heuer konnte unsere Jugend Ihre Leistungen eindrucksvoll unter Beweis stellen. Beim Jungmusikerleistungsabzeichen am 3. April konnten Helene Holzer, Natalie Schellnegger, Daniela Schwarz auf der Querflöte das Leistungsabzeichen in Silber, sowie Anselm Schlemmer auf der Tuba das Leistungsabzeichen in Bronze erspielen.

Auch Rudi Paier, langjähriger Musiker des Musikervereines Heimatklang Puch und der Kameradschaftskapelle Weiz, konnte auf seiner Tuba das Erwachsenen-Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung erwerben.

Die Kameradschaftskapelle Weiz unter Kapellmeister Ing. Klaus Maurer und Obmann Josef Tödling gratuliert den Ausgezeichneten recht herzlich.

1. „Fest im Garten Österreichs“ in der Region Oststeiermark



Termin: Samstag, 21. Mai

Öffnungszeiten: 15 - 19 Uhr

Ort: Garten des Schlosses Schielleiten (bei Schlechtwetter im Schloss)

Genießen Sie ein besonderes Gartenfest und entdecken Sie die noch wenig bekannte Seite der Region Oststeiermark!

Weizer Original feiert Geburtstag



Foto: Wild

Bgm. Kienreich und UALHFP Fips Knill gratulierten

Wer kennt Sie nicht, Maria Haas, die Wirtin am Südtirolerplatz. Seit nun mehr 55 Jahren führt Sie das Traditionsgasthaus „Zur Goldenen Krone“ in der Weizer Innenstadt. Anfang April hat Sie ihren halbrunden Geburtstag gefeiert. Denn wievielten? Darüber will Sie nicht so gerne sprechen. Nur soviel sei verraten, andere Mitmenschen in ihrem Alter sind dann schon ein Vierteljahrhundert im Ruhestand. Unsere „Häsin“ aber nicht. Nach wie vor steht Sie Tag für Tag in der Küche, um Ihre Gäste kulinarisch zu versorgen und anschließend mit ein paar rhetorischen Gustostückerln zu verwöhnen. Für die Stadtgemeinde Weiz überbrachte Bgm. Kienreich die besten Glückwünsche und als Geschenk ein Porträt der Jubilarin, gestaltet vom Weizer Künstler Peter Florian. Eine Abordnung der Schopper`z Weiz und der Narrenzunft schloss sich der Gratulation gleich an.

Auch wir vom Weiz Präsent gratulieren recht herzlich und wünschen unserer „Häsin“ weiterhin viel Gesundheit und Tatkraft, denn wer, wenn nicht sie, soll uns weiterhin mit diesen einzigartigen „Genuss-Informationen“ versorgen!

Wild

Star vom Weizer Pensionistenboulevard



Foto: Wild

Seit nun mehr 15 Jahren stehen sie von Montag bis Freitag immer zwischen 9 und 9.35 Uhr am Hauptplatz und anschließend bei ihrer „Filiale“, der Stiege beim Magnetmarkt, die sechs Weizer Pensionisten Karl Windisch, Karl Gschiel, Emmerich Teissl, Rudolf Eichele, Helmut Klamminger und Lorenz Hierzer.

Dabei werden hauptsächlich die Sportereignisse kommentiert und diskutiert, erzählt Karl Windisch.

Mitte April feierte eben dieser seinen 70er und wurde von seinen Freunden mehr als überrascht. Organisiert von Franz und Maria Dunkl erhielt der Jubilar die erste Weizer Ausgabe des „Walk of Fame“!

Als Gratulant stellte sich auch der Weizer Bürgermeister Helmut Kienreich ein und überreichte ein Präsent im Namen der Gemeinde.

Wild

4x Gold für die Stadtfeuerwehr



Am 9. April fand in der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark der 35. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold statt. Seitens der Stadtfeuerwehr Weiz nahmen vier Kameraden an dieser „Feuerwehrmatura“ teil und konnten dabei hervorragende Ergebnisse erzielen: Martin Krammer und Markus Horwath belegten in der Gesamtwertung die Plätze 4 und 5. Stefan Reisinger und Markus Kreimer erbrachten ebenfalls hervorragende Leistungen. Bei dem Bewerb galt es sieben Disziplinen zu absolvieren, darunter das Lesen von Brandschutzplänen, Formulieren und Geben von Befehlen, das Durchführen von Löschwasserberechnungen, Einsatztaktik und Formalexerzieren. Ein Fragenkatalog aus sämtlichen Bereichen des Feuerwehrwesens rundet die Prüfungsthemen ab.

Landesmeisterschaften der Steirischen Filmautoren



Bürgermeister Helmut Kienreich bei der Eröffnung der Landesmeisterschaften

Im April fanden die diesjährigen Landesmeisterschaften der Filmautoren in Weiz im Volkshaus statt. Veranstalter war der Film- und Videoclub Steiermark unter ihrem Obmann Helmut Spreitzhofer. Insgesamt wurden auf fünf Blöcke verteilt 25 Filme gezeigt. Auf Grund der großen Vielfalt, es wurden Experimentalfilme, Trickfilme, Spielfilme, Reportagen und Dokumentationen vorgeführt, erfolgte die Wertung für alle Filme gemeinsam.

Die Preisträger erhielten Gold-, Silber- und Bronzemedailen sowie Diplome. Als Gesamtsieger der Veranstaltung ging Rudi Bischoff mit seinem Film „Das Denkmal“ hervor. Er wird damit die Steiermark bei den österreichischen Meisterschaften vertreten.

Wild

Re-Generation - Jugendliche reagieren auf die Weizbergkirche



In den Wochen vor Ostern erhielt das Projekt „Re-Generation“ große Aufmerksamkeit. Der 2. Jg. Wirtschaftsingenieurwesens der HTL Weiz (24 SchülerInnen) unter Leitung von Prof. Dr. Robert Pretterhofer und fachkundiger Begleitung von Walter Kratner haben mit fünf künstlerischen Interventionen auf Bedeutungen von Dingen im Kirchenraum während der Fastenzeit hingewiesen. Dabei wurden Objekte gewählt, die nicht mehr verwendet werden, in Vergessenheit geraten sind oder zu selbstverständlich verwendet werden.

Das fächerübergreifende Projekt (Religion, Deutsch, CAD) wurde auch von Pfarrer Lebenbauer begrüßt. Die Themen griff er in seinen Fastenpredigten auf. Zum Nachsehen und Nachlesen gibt es alles im Internet unter <http://gazophylacium.org>.

Nüchtertraining zum Abnehmen

Fitness auf leeren Magen aktiviert den Fettstoffwechsel und bringt Ihre Kilos zum Purzeln!



Mit Nahrungskarenz von mindestens 12 Stunden leeren Sie Ihre Kohlenhydratspeicher im Körper. Da jedoch Energie in Form von Kohlenhydrate für alle lebenserhaltenden Systeme im Körper benötigt wird, werden Ihre Fettre-

serven zur Energiegewinnung angezapft. Daher eignet sich diese Art des Trainings besonders als Ergänzung zum Abnehmen.

In Weiz bietet die Sportwissenschaftlerin Mag. Gudrun Eggenreich Nüchtertraining für Walking-Begeisterte und LaufeinsteigerInnen an. Jeden Montagmorgen von 6.30 bis 7.20 Uhr können Sie unter fachkundiger Anleitung die Technik des Nordic Walkens und jeden Mittwoch von 6.30 bis 7.20 Uhr Ihre Ausdauer aufbauend verbessern. (Treffpunkt: Roter Turm, Weiz). Die Kurse laufen noch bis 6. Juli. Im Herbst beginnen die Kurse ab 5. September – ebenfalls Montag und Mittwoch – bereits um 6.00 Uhr! Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mehr zum Thema Abnehmen und Nüchtertraining erfahren Sie im Intensivkurs „**Abnehmen mit Genuss**“, der mit einem Workshop am 14. und 15. Mai beginnt. Das morgendliche Training (Montags) ist in den Kurskosten inkludiert. Informationen unter Tel. 0664/5241 669, www.sportwissenschaft-weiz.at oder.

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Mi. 4.5.11, 19 – 20.30 Uhr, ASO-Saal, Europa-Allee**
WORKSHOP: Qi Gong für Wirbelsäule und Gelenke (Chan Mi Qi Gong). Info u. Anmeldung: Gertrude Rosenfelder (Tel. 03172/4939)

■ **Sa. 7.5.11, 17 Uhr, Grasshöhle u. Katerloch/Dürntal**
SEMINAR: Höhlen und Karst im Weizer Bergland. Veranstalter: Naturparkakademie Steiermark. Vortragender: Harald Polt. Anmeldung u. Info: Tel. 0676/9668 378

■ **Di. 10.5.11, 19 Uhr, W.E.I.Z. Franz-Pichler-Str. 30**
INFOABEND für UnternehmerInnen: Energiekosten sparen und mehr... Teilnahme kostenlos! Anmeldung bis 3. Mai: Bernadette Pichler (Tel. 03172/603-1123 od. bernadette.pichler@w-e-i-z.com)

■ **Mi. 11.5.11, 14.30 – 17 Uhr, Europasaal**
VORTRAG: Bluthochdruck und Zucker – eine gefährliche Kombination. „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“. Veranstalter: Stmk. GKK, AK Stmk. u. Stadtgemeinde Weiz. Info u. Anmeldung: Sonja Reitbauer, GKK Stmk. (Tel. 0316/8035-1600 oder office@therapie-aktiv.at)

■ **Mi. 11.5.11, 15 – 18 Uhr, Jugendhaus AREA52**
WORKSHOP für JUGENDLICHE: Aggressionen im Griff. Coolness-Training zur Verbesserung der Handlungskompetenz. Teilnahme kostenlos! Info & Anmeldung: Tel. 03172/2319-850, jugendhaus@area52.weiz.at od. persönlich im Jugendhaus.

■ **Fr. 13.5.11, 19.30 Uhr, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d. Raab**
Gratis Matrix Inform ERLEBNISABEND. Die Kraft der Welle selbst erleben. Anmeldung & Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **Sa. 14.5.11 – So. 15.5.11, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d. Raab**
BASISSEMINAR: Schamanische Matrix I. Seminarleitung: Sonja Stoppacher (Matrix-Trainerin) u. Elisabeth Schmidt (Schamanin). Anmeldung & Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **Sa. 14.5.11, 20 Uhr, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d. Raab**
SCHAMANISCHES FEUERRITUAL. Freier Eintritt! Info: Sonja & Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **So. 15.5.11, 16 Uhr, Weizberg/Pfarrzentrum**
FILM und DISKUSSION: Christentum und Lebensfreude. Weizer Pfingstereignis 2011: Diskussion mit Univ.-Prof. Anton Grabner-Haider und Vizerektorin Univ.-Prof. Mag. Dr. Irma Fischer. Film: „Broken Silence“. Info: weizer@pfingstvision.at, Tel. 0664/1442 884

■ **Do. 19.5.11, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg**
VORTRAG: Kriminalprävention. Vortragende: CI Josef Fasching u. GI Walter Wilhelm (Bezirkspolizeikommando Weiz). Themen: Sicheres Wohnen, Trickbetrug, -diebstahl, Urlaubs- u. Werbefahrten. Anmeldung: Eva-Maria Häusler (Tel. 03172/2768-36)

■ **Sa. 21.5.11, 14 – 18 Uhr, LKH Weiz**
WORKSHOP für pflegende Angehörige. Thema: Betreuung u. Pflege zuhause: Bewegung ist Leben. Teilnahmegebühr: € 20,- Anmeldung: Sonja Heil (Tel. 03172/2214-2102)

Mehr Infos: www.weiz.at

■ **Mi. 25.5.11, 19 Uhr, Europasaal**
INFORMATIONENABEND: „...verbrannt wie von Feuer“. Burn-out Prävention. Vortrag mit Dr. Luboslav Kmet u. Gabriele Kraxner-Zach im Rahmen der Weizer Pfingstvision 2011. Info: Tel. 0664/1442 884

■ **Sa. 28.5.11 – So. 29.5.11, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d.R.**
SEMINAR: Original Matrix-Energetics Level I. Leitung: Sonja Stoppacher (lizenzierte Seminarleiterin des Heede-Instituts). Anmeldung u. Info: Sonja & Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379).

■ **Mo. 6.6.11, 17.30 – 21.30 Uhr, Spezialitätencenter Feiertag, Weiz**
KOCHSEMINAR: Fingerfood. Kleine, appetitliche und vielseitige Köstlichkeiten aus aller Länder Küchen. Info u. Anmeldung: Kochschule Grünes Zebra (Tel. 0681/106 09 814 od. info@grueneszebra.at)

„The Kings of Rock’n’Roll“ mit neuer Single

THE KINGS OF ROCK’N’ROLL



Österreichs Top-Rock’n’Roll Band gibt wieder Gas! Nach ihrem überaus erfolgreichen Debütalbum veröffentlicht die Band ihre neue Single „SHA LA LA“ mit einem absoluten Novum. Zum ersten Mal gibt es einen Song von „The Kings of Rock’n’Roll“ in zwei Versionen: Die erste wie bisher mit englischem, die zweite mit deutschem (Styrian Version) Text. „Im Dialekt zu singen bringt einen neuen aber sehr, sehr lässigen Touch in den Song“ meint Sänger und Gitarrist Wolf W. „Wild“ King. Die griffigen Songs im typischen „Kings of Rock’n’Roll“-Sound fordern zum Abtanzen und Spaß haben auf und man sollte sich diese Band vor allem auch live nicht entgehen lassen. Infos, Probehören und CD-Order: www.kingsmusic.at

Weiz im Internet:
www.weiz.at





140 JAHRE ELIN STADTKAPELLE WEIZ

BEZIRKS MUSIKER TREFFEN

SAMSTAG, 28. MAI 2011

**MIT BLASMUSIKSHOW IM
SIEMENS-ENERGY-STADION WEIZ**

Programm

**15:30 Uhr: Rasenshow mit der Musikkapelle Deutschfeistritz-Peggau
16:00 Uhr: Einmarsch der Gastkapellen und Festakt im Stadion**

Ab 21:00 Uhr: Tanzmusik mit den Mooskirchnern

**Eintritt
Frei!**

DER EDERER

ELIN
Motoren
A Traysys Company

ICONO
WERBEAGENTUR

KNILL Gruppe

ANDRITZ
Hydro

SIEMENS

rath.
tanzschule

JOHANN STELZER

INGENIEURBÜRO
Dipl.-Ing. Johann Rauer
Verkehrsplanung - Ortsausgestaltung

WEIZ
die Stadt voll Energie
Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG

FWG
Forstwege Weiz GmbH

TOLL
HAUS
WEIZ

MAYER
&**GEYER**
Handel mit Fruchtbereitungen

**Steiermärkische
SPARKASSE**
In jeder Bezahlung zählen die Menschen.

kunst
haus
weiz



Ausstellung
Galerie Weberhaus



Sonja Ladstätter
**Gegen die
Schwerkraft**
Vernissage
Donnerstag
5. Mai 2011
19.30 Uhr
Ausstellungsende
22. Mai 2011

Einladung zur Ausstellung
„Fledermäuse“



Eröffnung
Donnerstag, 26. Mai 2011
19:30 Uhr
Galerie Weberhaus
Ausstellungsdauer: bis 29. Juni 2011

kultur
büro

kunsthau
s weberhaus
europasaal
volkshaus
stadthalle

WEIZ

die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172 2319-620

EINLADUNG
ZUR AUSSTELLUNG

ENCAUSTIC

Die Malkunst der Antike Dargestellt und vorgeführt in der modernen Art vom Encaustic-Kunstclub-Oststeiermark



Vernissage und Malvorstellung:
Do 12.5.11 Kunsthaus Weiz 19.30 Uhr
* Öffnungszeiten: Do. u. Fr. 15-18, Sa. 9-12 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 30. Mai 2011

>>> **Elfriede Maier** – Markt Hartmannsdorf | **Henriette Gradwohl** – Gleisdorf
Lieselotte Unger – Wilfersdorf | **Marianne Wagner** – Labuch | **Margarethe Petek** – Weiz | **Giti Yazdani** – Gleisdorf | **Stella Kraiscicz** – Eggersdorf | **Maria Knaus** – Mortantsch | **Siegfried Eberl** – St. Margarethen | **Hans Schaden** – Unterfladnitz

Donnerstag, 9. Juni 2011 | 19.30 Uhr | Kunsthaus Stadtgalerie

Kunst aus Slowenien
Bilder und Objekte aus unserem Nachbarland

wwwa
weiz.world-wide-art

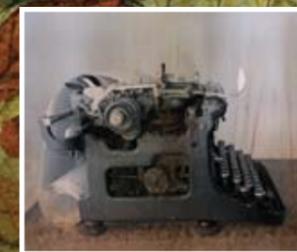
Donnerstag, 9. Juni 2011 | 19.30 Uhr | Kunsthaus Foyer

Il Canto della Terra
Arbeiten von Francesca Cataldi, Anna Esposito, Daniel Hess und Walter Krätner



Ausstellungsdauer: bis 25. 6.

>>> Arbeiten auf Papier, die das Thema Erde auf vielfältige Weise reflektieren: verfremdete historische Landkarten, Materialabdrücke von Holzstämmen, Bildfindungen aus dem Alltagsleben und eine Erinnerungsarbeit an das größte Massengrab für Arme.



Öffnungszeiten: **Kunsthau Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15 - 18 / Sa 9 - 12
Kulturbüro im Kunsthaus, Eingang Rathausgasse 3: Mo - Fr 9 - 12 und 14 - 16
Kulturzentrum Weberhaus und Bücherei: Di, Do, Fr 15 - 18 / Mi 9 - 13 und 15 - 18

Karten für Veranstaltungen, Ö-Ticket: Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620, Mo - Fr 9 - 12 und 14 - 16, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, Mo - Fr 9 - 18

Infos zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten: www.weiz.at bzw. Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620, email: kunsthaus@weiz.at | **Impressum**: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG / Redaktion: Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

programm **KULTUR STADT WEIZ** 5/11

kunst
haus
weiz



KLANGVISION 2011

Classic & Jazz Symphonic

Abo-Konzert

Fr **13|05|2011**

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

Andrea Sailer:
Gedanken zu den Werken und zur Weizer Pflingstvision 2011

Grazer Concertchor | Concert-Jugendchor | Pannonische Philharmonie | Leitung: Alois J. Hochstrasser

Kartenvorverkauf im Kulturbüro Weiz, bei allen steirischen Raiffeisenbanken und bei Ö-Ticket

Leonard Bernstein: „Chichester Psalms“
für Knabensolo, Chor und Orchester

George Gershwin: „Rhapsody in Blue“
für Klavier und Orchester
Solist: Caspar Frantz

Maurice Ravel: „Boléro“

ROCK LEGENDS IN CONCERT

Nazareth



19.30 Uhr: Vorgruppe „Last Like Deep“
20.30 Uhr: Nazareth

Fr 6|05|2011
Kunsthau Weiz

THE BIG DOGZ TOUR 2011

WIENER SÄNGERKNABEN



Fr 20|05|2011
Kunsthau Weiz | 19.00 Uhr

kunst
haus.
weiz



ROCK'N'ROLL-TURNIER

Großer Preis der Stadt Weiz

15 Uhr: Qualifikationsrunde
19.30 Uhr: Finale

Sa | 21 | 05 | 2011

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

Info: Rock'n'Roll-Formation 88
und Kulturbüro Weiz



programm 5. mai 2011 – 9. juni 2011

■ Do. 5.5.11 19.30 Uhr, Weberhaus
VERNISSAGE: SONJA LADSTÄTTER
„Gegen die Schwerkraft“

■ Do. 5.5.11 20.00 Uhr, HS Offenburgerg
STEIRISCHER ABEND: „Ba uns dahoam“ mit
Singverein Weiz, Die Spafudler, Die Sandler...

■ Fr. 6.5.11 19.30 Uhr, Kunsthaus
ROCKKONZERT: NAZARETH – „The Big Dogz
Tour 2011“, Vorgruppe: „Last Like Deep“

■ Sa. 7.5.11 20.00 Uhr, Volkshaus
JUGENDKONZERT: Wackelkontakt
reggae, roots & drum n bass

■ Mo. 9.5.11 19.30 Uhr, Kunsthaus
KABARETT: Viktor Gernot & Michael Niavarani
„2 Musterknaben“

■ Mi. 11.5.11 11.00 u. 19.00 Uhr, Do. 12.5. 19.00
Uhr, Fr. 13.5. 11.30 Uhr, Volkshaus
THEATERFABRIK: „Aschenputtel“

■ Mi. 11.5.11 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizb.
VERNISSAGE: „Auf Christus schauen“
Projekt der Musikhauptschule Weiz

■ Do. 12.5.11 19.30 Uhr, Kunsthaus
VERNISSAGE: „Encaustic“ – Antike Malkunst

■ Fr. 13.5.11 19.30 Uhr Kunsthaus
ORCHESTERKONZERT: KLANGVISION 2011
„Classic & Jazz Symphonic“, Leitung: Alois J.
Hochstrasser

■ Sa. 14.5.11 18.00 Uhr, Hauptplatz
DÄMMERSCHOPPEN:
140 Jahre ELIN Stadtkapelle Weiz

■ Sa. 14.5.11 20.00 Uhr, Weberhaus
KONZERT: Markus Pammer – „Fingerstyle auf
Gitarre und Harfe“

■ So. 15.5.11 9.00 Uhr, Bahnhof Weiz
OLDTIMER-VERANSTALTUNG

■ So. 15.5.11 17.00 Uhr, K&K-Passage
CD-PRÄSENTATION: „OldSchoolBasterds“
16 Songs aus den 50ern neu aufgenommen

■ Di. 17.5.11 20.00 Uhr, Kunsthaus
THEATERPERFORMANCE: „Zielsicher – Ein
Film der Rabtaldirndl“

■ Do. 19.5.11 19.00 Uhr, Kunstschule „KQ“
AUSSTELLUNG: ARCHITEKTEN ART WEIZ
Thema: Architektur und Kunst

■ Do. 19.5.11 20.00 Uhr, „The Irish Pub“
KONZERT: THE CREAM OF ERIC CLAPTON
unplugged

■ Fr. 20.5.11 17.00 Uhr, Hauptplatz - Weizberg
KLANGKETTE: Freude an der Musik
Mitwirkende: ELIN Stadtkapelle, Kamerad-
schaftskapelle, Musikschule, Kinderblasorches-
ter, Jugendblasorchester, Konzept: P. Forcher

■ Fr. 20.5.11 20.00 Uhr, Volkshaus
JUGENDKONZERT: Rock gegen Rechts

■ Fr. 20.5.11 19.00 Uhr, Kunsthaus
WIENER SÄNGERKNABEN

■ Sa. 21.5.11 16.00 Uhr, Pfarrzentrum Weizb.
WEINVERKOSTUNG: „Wein erleben – Wie
verkoste ich Wein?“

■ Sa. 21.5.11 18.00 Uhr, Hauptplatz
DÄMMERSCHOPPEN:
140 Jahre ELIN Stadtkapelle Weiz

■ Sa. 21.5.11 19.30 Uhr, Kunsthaus
ROCK'N'ROLL-TURNIER
Großer Preis der Stadt Weiz

■ Mi. 25.5.11 19.30 Uhr, Volkshaus
FEST FÜR EUROPA – Realschule Weiz

■ Do. 26.5.11 19.00 Uhr, Kunsthaus
KIBO-JUBO der Musikschule Weiz

■ Do. 26.5.11 19.30 Uhr, Weberhaus
AUSSTELLUNG: FLEDERMÄUSE des Muse-
umsvereines zum internat. Jahr der Fledermaus

■ Fr. 27.5.11 16.00 Uhr, Europasaal
QUASI-QUASAR-KINDERTHEATER
„Die kleine Hexe und der kleine Rabe“

■ Fr. 27.5.11 21.00 Uhr, Stadthalle
WM-SOUNDS-DISCO:
140 Jahre ELIN Stadtkapelle Weiz

■ Sa. 28.5.11 16 Uhr, Siemens Energy Stadion
JUBILÄUMSFEIER
140 Jahre ELIN Stadtkapelle Weiz

■ Sa. 28.5.11 20.00 Uhr, Kunsthaus
KABARETT: GERNOT KULIS – „Kulisionen“

■ Di. 31.5.11 14.30 Uhr, Volkshaus
LIEDERNACHMITTAG mit Musikschule Weiz
und Pensionistenchor

■ Di. 31.5.11 19.00 Uhr, Buchhandlung Plautz
LESUNG: Ceija Stojka – Erinnerungen einer
Roma-Zigeunerin

■ Mi. 1.6.11 19.00 Uhr, Kunsthaus
KONZERT: Vocal Jazz Night 2011

■ Mi. 1.6.11 19.00 Uhr, Weizberg
BEGEGNUNG IM GARTEN
Spezialitäten aus dem Kräutergarten

■ Do. 2.6.11 19.00 Uhr, Kulturkeller Weizberg
PFINGSTART 2011: Themenabend „Heimat
durch Zerstörung“

■ Fr. 3.6.11 19.30 Uhr, Weberhaus
KONZERT: „Support Your Local Scene“
mit „Terminus“, „Second to none“, „Taste us!“,
„Caveman“

■ Sa. 4.6.11 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: SIGI INLEJNDA
„A schlechta Schmäh“

■ Di. 7.6.11 19.30 Uhr, Kunsthaus
KONZERT: BOLSCHOI DON KOSAKEN

■ Do. 9.6.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Galerie
VERNISSAGE: KUNST AUS SLOWENIEN
Bilder und Objekte aus unserem Nachbarland

■ Do. 9.6.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Galerie
VERNISSAGE: IL CANTO DELLA TERRA

Jubiläumsfeier

140 Jahre ELIN Stadtkapelle Weiz

>>> Bezirksmusikertreffen mit Rasenshow
des MV Deutschfeistritz-Peggau
anschl. Festveranstaltung
mit Gastkonzerten in der
Stadthalle Weiz

ab 21 Uhr: Tanz mit den
„Mooskirchnern“

Sa | 28 | 05 | 2011

Siemens Energy Stadion | 16 Uhr



„ZIELSICHER“ – Der Film der Rabtaldirndl

Co-Produktion mit WERKSTATT2.10 | theaterland steiermark
gefördert durch Land Steiermark Kultur, Stadt Graz Kulturamt



Di | 17 | 05 | 2011

Kunsthau Weiz | 20 Uhr

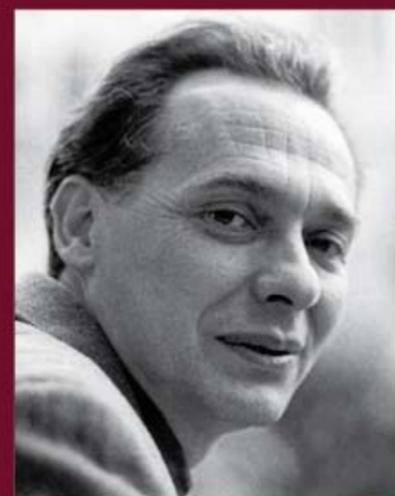
>>> Die Rabtaldirndl haben ihren ersten Film gedreht und widmen sich dabei den Liedern der
Volksmusikgruppe „Die Raabtal Dirndl“. Der Film „Zielsicher“ handelt von einer Bekannten
der Dirndl, die gerade aus der Haft entlassen wird. Die Dreharbeiten im Sommer wurden
abgebrochen, der Film nicht fertig gestellt. Gezeigt wird er trotzdem. Denn wegwerfen wäre
ja ewig schade. >>> Die Rabtaldirndl: Barbara Carli, Rosi Degen, Bea Dermond, Gudrun Maier | Regie: Ed. Hauswirth
| Produktionsleitung: Gerda Strobl | Video: Ulrich A. Reiterer | Musik: Andreas Semlitsch

KULISIONEN
GERNOT KULIS
Ö3-WECKER
COMEDIAN

Wer Gernot Kulis einlädt, muss damit rechnen, dass der Kabarettist und Stimmenimitator zwanzig weitere bekannte Persönlichkeiten mitnimmt. Hans Krankl, Armin Assinger oder auch Alfred Dorfer melden sich zu Wort.

Karten: Kulturbüro im Kunsthaus, Ö-Ticket, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus

Sa | 28 | 05 | 2011
Kunsthau Weiz | 20.00 Uhr



HEIMAT

themenabend

Lesungen Felix Mitterer
Peter Rosei

Ausstellung Jože Šubic
Podiumsgespräch Reinhard Kacianka

Kurator Walter Kratner

pfingstArt	Kulturkeller am Weizberg	
Donnerstag	2. Juni	19:00 - 21:00
Info: 0650 283 16 22	pfingstvision.at/kunst	

CHORKONZERTDERSPITZENKLASSE

BOLSCHOI DON KOSAKEN
Sakrale Gesänge,
kosakische, russische
und ukrainische Volks-
lieder

wwwa
weiz.world-wide.net

Di | 07 | 06 | 2011

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

